RANDSCHLEIFMASCHINE UNICO

A
CH
D

Bedienung, Wartung, Sicherheit

Originalbetriebsanleitung
für die Randschleifmaschine

UNICO



Haltebügel

Kabelstange

Führungsrohr

Staubsack

MultiClip zur Staubsackbefestigung

Rohrbogen

Ein/Aus-Schalter

Schaltkasten

Antriebsmotor

Arbeitslampe

Motorkabel

Ventilatorgehäuse

Lenkrollenarm

Ballengriff

Lenkrolle

Vorsatz

Klett-Abdichtband

Abb. 1: Baugruppen der Randschleifmaschine UNICO



INHALTSVERZEICHNIS



Einführung

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt aus dem Hause LÄGLER entschieden. Wir wünschen Ihnen mit der UNICO viel Erfolg. Die Maschine wurde nach modernsten Gesichtspunkten konstruiert und hergestellt. Alle LÄGLER-Produkte werden einer gründlichen Kontrolle unterzogen, bevor sie das Werk verlassen.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung komplett durch, bevor Sie das erste Mal mit der UNICO arbeiten. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Arbeitssicherheit und wird Ihnen viele Fragen beantworten können, damit Sie sicher und problemlos mit der Maschine arbeiten können. Wenn Sie einen Sachverhalt nicht in dieser Anleitung finden, lesen Sie in Ihrer Schleifanleitung nach oder wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Serviceabteilung bzw. Ihren Händler. Diese sind mit der UNICO bestens vertraut und hochqualifiziert geschult. Sie werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

1.1 MERKMALE DER MASCHINE

Wir haben in *Abbildung 1* (Seite 2) die UNICO mit den Bezeichnungen der wichtigsten Baugruppen versehen. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit der Maschine vertraut zu machen.

1.2 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Die Randschleifmaschine UNICO arbeitet mit einem Schleifteller, der in einem Vorsatz montiert ist. Lieferbar sind drei Vorsätze in unterschiedlichen Längen. Das Gehäuse des Vorsatzes deckt den eigentlichen Arbeitsbereich ab. Je nach Länge des Vorsatzes kann ein Ballengriff montiert sein, der zur Führung der Maschine in kniender Arbeitshaltung dient. Mittels Klett-Abdichtband wird die Arbeitszone gegen den Austritt von Staub abgedichtet. Die dadurch erhöhte Strömungsgeschwindigkeit der Luft beim Eintritt von außen in die Arbeitszone gewährleistet eine gleichbleibend gute Absaugung des Schleifstaubes. Im Vorsatz läuft ein Keilriemen, der über die Riemenscheibe des senkrecht auf dem Ventilatorgehäuse montierten Motors angetrieben wird. Am Ventilatorgehäuse sind auch die beiden Lenkrollen montiert, auf denen sich die Maschine hinten abstützt. Vorne liegt die Maschine auf dem Schleifmittel auf (Dreipunkt-Auflage). Das Ventilatorgehäuse ist mit zwei zusätzlichen Bohrungen ausgestattet, in die bei Bedarf der Ballengriff eingeschraubt werden kann. An der Rückseite des Ventilatorgehäuses ist an einem Stutzen ein drehbarer Rohrbogen montiert, der den Schleifstaub in den Staubsack leitet. Der Staubsack wird am Rohrbogen mit einem Schnellverschluss fixiert (MultiClip).

Der Staubsack ist mit einer Textilschlaufe an der Kabelstange eingehängt. Diese hält das Anschlusskabel vom Arbeitsbereich fern und ist in die Halterung am Rohrbogen der Führungseinrichtung eingesteckt. In dieser Halterung befindet sich auch der Innensechskantschlüssel, der zum Wechseln konventioneller Schleifscheiben benötigt wird.
Der Rohrbogen kann in kniender Arbeitshaltung zur Führung der Maschine verwendet werden. Für die gebückte oder stehende Arbeitshaltung ist am vorderen Ende des Rohrbogens ein Führungsrohr mit Haltebügel montiert. Das Führungsrohr und der Haltebügel können nach dem Öffnen eines Klemmhebels eingestellt werden.
Die Führungseinrichtung und der Schaltkasten sind am Motor befestigt. An der Oberseite des Schaltkastens ist der Ein/Aus-Schal-

ter mit Nullspannungsauslösung sowie die dreh- und schwenkbare Arbeitslampe angebracht.

1.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Randschleifmaschine UNICO ist geeignet für das trockene Schleifen von Parkett-, Dielen- und Korkfußböden in trockener Umgebung.

Jede andere Verwendung ist ohne Zustimmung des Herstellers nicht erlaubt.

ACHTUNG!
Die Randschleifmaschine UNICO ist nur für die Trockenbearbeitung verwendbar. Führen Sie mit der UNICO niemals Nassbearbeitungen durch (LEBENSGEFAHR)!

1.4 GEFAHRENHINWEISE

Lesen Sie diese Gefahrenhinweise bitte gewissenhaft durch und weisen Sie auch ihre Mitarbeiter und Kollegen entsprechend ein. Sie könnten sonst in Gefahr kommen oder sich Verletzungen zuziehen.

Um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden, darf die Maschine nicht eingeschaltet werden, wenn sich der Schleifteller auf dem Boden befindet.

Verwenden Sie ausschließlich zur UNICO zugehörige Werkzeuge, Zubehör- und Ersatzteile von LÄGLER. **Eine Gewährleistung für Fremdteile besteht nicht!** Andernfalls können Schäden an der Maschine und am zu bearbeitenden Objekt oder Gefahren für den Bediener entstehen.

Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Anbringung des Staubsackes, um eine unnötige und gesundheitsgefährdende Staubbelastung für den Bediener und die Umwelt zu vermeiden. Verwenden Sie nur Original-UNICO-Staubsäcke von LÄGLER.

Unsachgemäßer Transport führt zu Geräteschäden.

Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsschäden muss der Staubsack nach dem Schleifen grundsätzlich von der Maschine entfernt und in einen nicht brennbaren Behälter entleert werden! Verschließen Sie diesen Behälter mit einem nicht brennbaren Deckel und lagern Sie ihn und den Staubsack unbedingt im Freien!

Halten Sie sich und die Maschine von Feuerquellen fern.
Rauchen Sie nicht während Sie sich in staubhaltiger Umgebung aufhalten (z. B. bei der Arbeit oder der Staubentleerung) → Gefahr einer Staubexplosion.

ACHTUNG!
Nicht verwendbar für Nassbearbeitungen aller Art (LEBENSGEFAHR)!

Legen Sie sich NIEMALS das Netzanschlusskabel um den Hals oder andere Körperteile (LEBENSGEFAHR)!

Bei eingeschalteter Maschine besteht trotz aller Schutzeinrichtungen ein zu beachtendes Restrisiko. Greifen Sie daher niemals in rotierende Werkzeuge und Maschinenteile!

Das Netzanschlusskabel ist zur Verhütung von mechanischen bzw. elektrischen Schäden aus dem Arbeitsbereich zu halten.

Um ein unbeabsichtigtes Starten der Maschine auszuschließen, muss die Stromzufuhr bei ausgeschalteter Maschine durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose unterbrochen werden!

Zum Schutz gegen Fehlerströme sollten Sie einen Personenschutzschalter verwenden (für deutsches Stromnetz siehe Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Bei ordnungsgemäßem Betrieb des Gerätes werden die vorgeschriebenen Staubgrenzwerte eingehalten. Beim Entleeren des Stausackes ist das Tragen einer Atemschutzmaske (P3) zu empfehlen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

1.5 SCHUTZEINRICHTUNGEN

Folgende Teile der Maschine sind Schutzeinrichtungen und müssen demzufolge immer in einwandfreiem Zustand sein:

Klett-Abdichtband	=	Staubschutz
Vorsatz	=	Schutz vor Werkzeugen
Staubsack	=	Staubschutz

Technische Daten

Hersteller .... Eugen LÄGLER GmbH
Maschinentyp .... Randschleifmaschine
Seriennummer .... siehe Typenschild
Baujahr .... siehe Typenschild
Motorbauart .... Einphasen-Wechselstrom-Motor
Spannung .... 220 - 230 V bzw. 110 - 120 V
Frequenz .... 50 bzw. 60 Hz (CPS)
Leistung .... 1,1 kW
Absicherung .... 10 A
Isolationsklasse .... B
Schutzklasse .... IP 54
Sicherheitseinrichtungen .... Nullspannungsauslösung,
.... Temperaturschalter als
.... Überlastschutz im Motor
Kondensator
110 - 120 V .... 130 µF
220 - 230 V .... 30 µF
Schleifscheibendurchmesser .... 178 - 180 mm (7 - 7 1/8")
Schleifscheibendrehzahl
mit 50-Hz-Motor .... ca. 2800 1/min (rpm)
mit 60-Hz-Motor .... ca. 3360 1/min (rpm)
Vorsatzhöhe .... 57 mm (2 ¼")
Vorsatzlänge Modell 350 .... 350 mm (13 ¾")
Vorsatzlänge Modell 230 .... 230 mm (9")
Vorsatzlänge Modell 105 .... 105 mm (4 1/8")
Gesamthöhe .... 670 mm - 915 mm (26 3/8" - 36")
Gesamtlänge Modell 350 .... 700 mm (27 ½")
Gesamtlänge Modell 230 .... 570 mm (22 ½")
Gesamtlänge Modell 105 .... 450 mm (17 ¾")
Gesamtbreite .... 340 mm (13 3/8")
Maschinengewichte .... 21 / 20 / 19 kg (46 / 44 / 42 lbs)
Staubbelastung am Arbeitsplatz .... < 2 mg/m³ (0.024 gr./cu.yd.)
Arbeitsplatzbezogene Geräuschemissionswerte
(Messpunkt: 1,6 m über dem Boden)
Schleifen von Buche-Parkett mit
Schleifpapier Körnung 80 .... 77 dB(A)
Messunsicherheitskonstante .... 4 dB(A)
Schleifmittel .... handelsübliche Schleifmittel mit
.... Ø 178 mm / 180 mm (7" - 7 1/8")
.... (Schleifpapier, Schleifgitter, Scotch-Brite-Pad)
Schwingungsgesamtwert (Vibrationskennwert) a_{hv} .... < 2,5 m/s²
(gemessen am Handgriff)

Hinweis zur Geräuschemission:
Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmassnahmen notwendig sind. Faktoren, welche den derzeitigen, am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z. B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Bearbeitungen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Hinweis:
Die oben erwähnten Motordaten beziehen sich auf die in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in den USA eingesetzten Maschinen. Exportierte Maschinen können andere Daten haben, die dem Motortypenschild zu entnehmen sind.

TECHNISCHE DATEN

ACHTUNG!
Nicht verwendbar für Nassbearbeitungen aller Art (LEBENSGEFAHR)!

Bei eingeschalteter Maschine besteht trotz aller Schutzeinrichtungen ein zu beachtendes Restrisiko. Greifen Sie daher nicht in rotierende Werkzeuge und Maschinenteile!

Die entsprechenden Artikelnummern für das Sonderzubehör und die Verschleißteile finden Sie in *Abschnitt 11, Ersatzteile*.

Einsatzzwecke
Trockenes Randschleifen von Holz- und Korkfußböden.

Grundausstattung
Maschine mit Staubsack, MultiClip zur Staubsackbefestigung, Vorsatz-Klettband, Kabelstange, 10 m Verlängerungskabel 3 x 1,5 mm², O-Ring als Zugentlastung, Innensechskantschlüssel SW 4 mm, Innensechskantschlüssel SW 5 mm, Innensechskantschlüssel SW 6 mm, Atemschutzmaske (P3), Betriebsanleitung.

Sonderzubehör
Kapselgehörschützer Pocket, Personenschutzschalter PRCD-S.

Verschleißteile bzw. sicherheitsrelevante Teile
Bitte überprüfen Sie den Zustand der nachfolgend aufgeführten Teile in regelmäßigen Abständen, damit Sie immer sicher und optimal arbeiten können:

- Verlängerungskabel erneuern nach Beschädigung
- Motorkabel erneuern nach Beschädigung
- Schalter erneuern nach Beschädigung
- Flausch-Abdichtband bzw. Abdichtset für Vorsätze erneuern nach Beschädigung
- MultiClip erneuern nach Beschädigung
- Keilriemen erneuern nach Verschleiß
- Kletthaftscheibe erneuern nach Beschädigung
- Papierspannschraube erneuern nach Beschädigung
- Staubsack erneuern nach Beschädigung



Inbetriebnahme

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die UNICO vor Ort in Betrieb nehmen. Um Beschädigungen und Fehlfunktionen auszuschließen, muss in der angegebenen Reihenfolge vorgegangen werden.

Bevor Sie das erste Mal mit der Maschine arbeiten, muss eine Einweisung erfolgen.

3.1 ANBRINGEN DES STAUBSACKES

1 Packen Sie die Maschine vorsichtig aus. Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung derjenigen Verpackungsmaterialien, die nicht mehr benötigt werden.

Für einen gefahrlosen Versand der Maschine sollte die Verpackung als Transportbehälter verwendet werden.

2 Schieben Sie den MultiClip über die Öffnung des Staubsackes (Abb. 2).

3 Stülpen Sie die Öffnung des Staubsackes über den Absaugstutzen der Maschine. Achten Sie darauf, dass die Lasche am Staubsack oben ist (Abb. 3).

4 Schieben Sie den MultiClip etwa 1 bis 2 cm (½ bis 1“) über den Stutzen.

5 Ziehen Sie den MultiClip handfest an, wobei sich der Staubsack unter dem MultiClip nicht in Falten legen darf. Binden Sie den Staubsack zusätzlich mit der Kordel zu (Abb. 4).

6 Nehmen Sie die Kabelstange und hängen Sie diese in die Lasche am oberen Ende des Staubsackes ein (Abb. 5).

7 Stecken Sie die Kabelstange in die entsprechende Halterung am Rohrbogen (Maschinenrückseite) neben den Innensechskantschlüssel (Abb. 6).

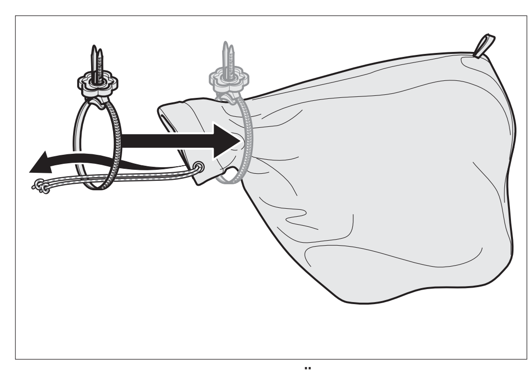


Abb. 2: Den MultiClip über die Öffnung des Staubsackes schieben.

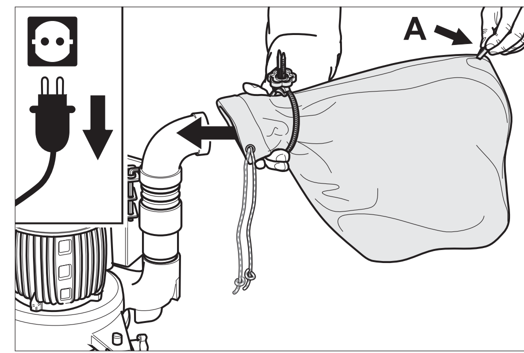


Abb. 3: Den Staubsack über den Absaugstutzen stülpen. Die Lasche A muss dabei oben sein.

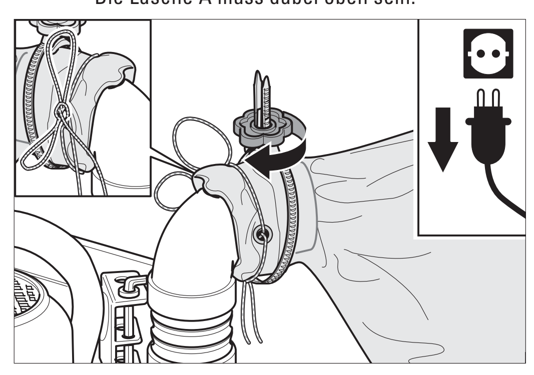


Abb. 4: Den MultiClip handfest anziehen und zubinden des Staubsackes.

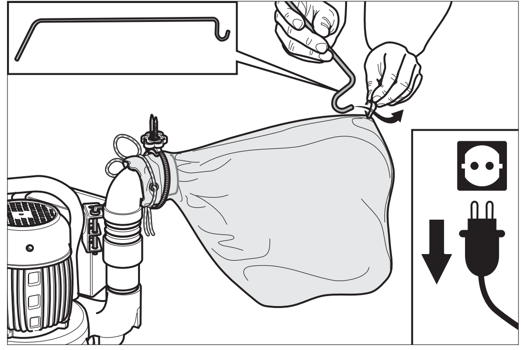


Abb. 5: Einhängen der Kabelstange in die Lasche am Staubsack.

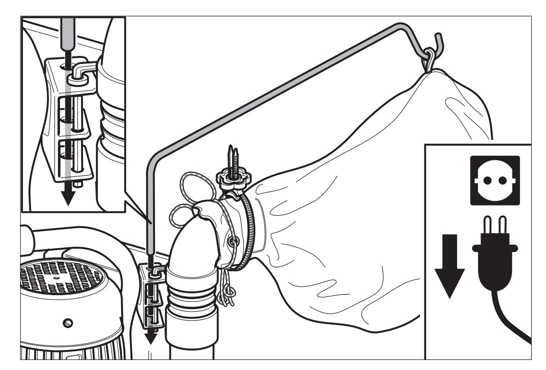


Abb. 6: Einstecken der Kabelstange in die entsprechende Halterung.

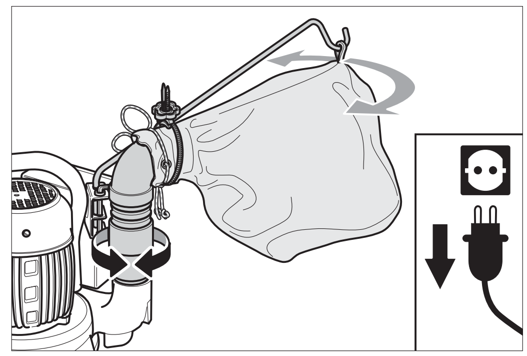


Abb. 7: Der Druckschlauch kann an dem unteren Kunststoffstutzen verdreht werden.

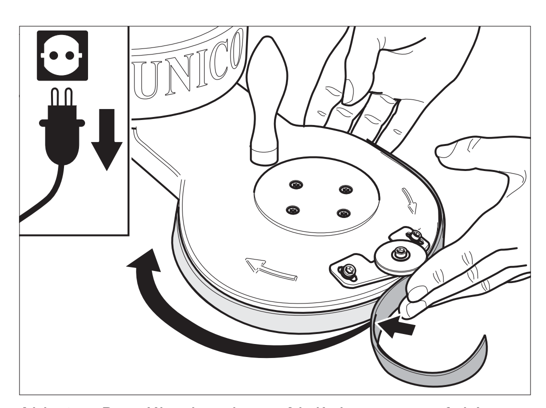


Abb. 8: Das Klettband zur Abdichtung sorgfältig anbringen.

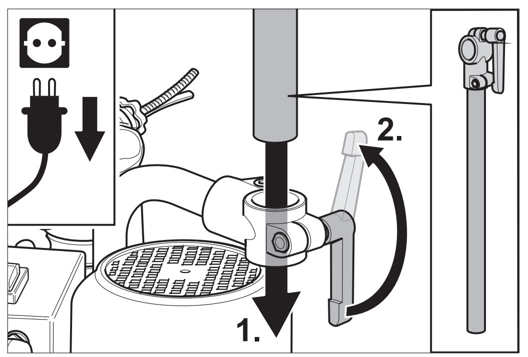


Abb. 9: Einführen des Führungsrohres in das Klemmstück des Rohrbogens.

3.2 SCHWENKEN DES DRUCKSCHLAUCHES

Je nachdem, ob Sie zum Schleifen rechts oder links von der Maschine stehen, knien oder sich nieder bücken, kann der Druckschlauch nach links oder rechts verdreht werden. Dadurch wird ein gleichbleibender Volumenstrom der abgesaugten Luft gewährleistet.

1 Ergreifen Sie am Druckschlauch den schwarzen Kunststoffstutzen unterhalb des Schlauchstückes und verdrehen Sie diesen nach der gewünschten Seite . Der Staubsack wird mitschwenken (Abb. 7). Drehen Sie den Druckschlauch nicht am oberen, gekrümmten Rohrstück.

2 Sorgen Sie gegebenenfalls für eine faltenfreie Lage des Staubsackes.

3.3 MONTAGE DES KLETTBANDES

Je nach Schleifmitteldicke muss zur Verbesserung der Strömungsverhältnisse am vorderen Vorsatzende und zur Abdichtung des Schleifraumes gegen die Umgebung das Klett-Abdichtband am Vorsatz neu positioniert werden.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Fixieren Sie das Klettband an einem Ende des Haftstreifens am Vorsatz und legen Sie es um den Vorsatz herum (Abb. 8).

4 An der Vorderseite der Maschine soll das Klettband ungefähr 1 mm vom Boden entfernt sein, um einen Lufteinlass zu bilden. An den restlichen Stellen soll das Band überall am Boden aufliegen.

5 Das Klettband muss erneuert werden, wenn es verschlissen ist. Selbstverständlich können Sie aber die obere Kante des Klettbandes ebenfalls verwenden, nachdem Sie es herumgedreht haben.



3.4 MONTAGE DES FÜHRUNGSROHRES UND DES HALTEBÜGELS

1 Stecken Sie das Führungsrohr in das Klemmstück des Rohrbogens und ziehen Sie den Klemmhebel fest an (Abb. 9).

2 Führen Sie das lange gerade Ende des Haltebügels in das Klemmstück ein und ziehen Sie den Klemmhebel fest an (Abb. 10).

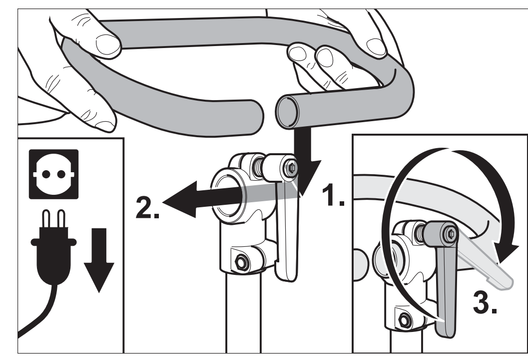


Abb. 10: Einführen des Haltebügels in das Klemmstück des Führungsrohres und anziehen des Klemmhebels.

3.5 EINSTELLEN DES FÜHRUNGSROHRES UND DES HALTEBÜGELS

3.5.1 EINSTELLEN DES FÜHRUNGSROHRES

Das Führungsrohr der UNICO kann für jede Körpergröße und Körperhaltung beim Schleifen eingestellt werden:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Um die Griffhöhe einzustellen, lösen Sie den Klemmhebel am vorderen Ende des Rohrbogens (Abb. 11, 1.).

4 Schieben Sie das Führungsrohr nach oben oder nach unten (Abb. 11, 2.). Es kann unten auch auf dem Ventilatorgehäuse aufsitzen (Abb. 12).

5 Ziehen Sie den Klemmhebel wieder fest an (Abb. 11, 3.).

6 Zur Einstellung des Haltebügels lösen Sie den Klemmhebel am oberen Ende des Führungsrohres (Abb. 13, 1.).

7 Kippen Sie den Haltebügel in die gewünschte Lage (Abb. 13, 2.) und ziehen Sie den Klemmhebel wieder fest an.

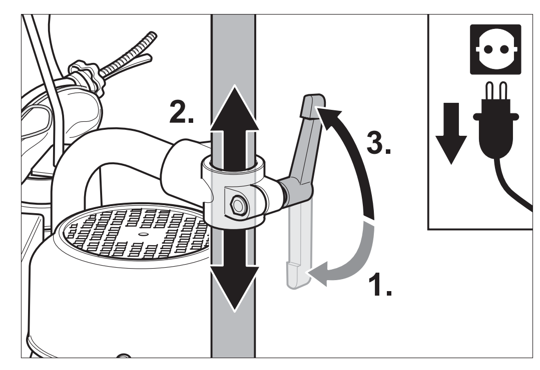


Abb. 11: Lösen des Klemmhebels (1.), verschieben des Führungsrohres entsprechend Ihrer Körpergröße (2.) und anziehen des Klemmhebels (3.).

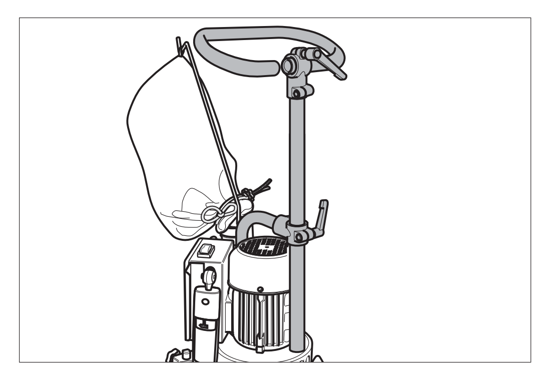


Abb. 12: Das Führungsrohr kann nach unten bis auf das Ventilatorgehäuse geschoben werden.

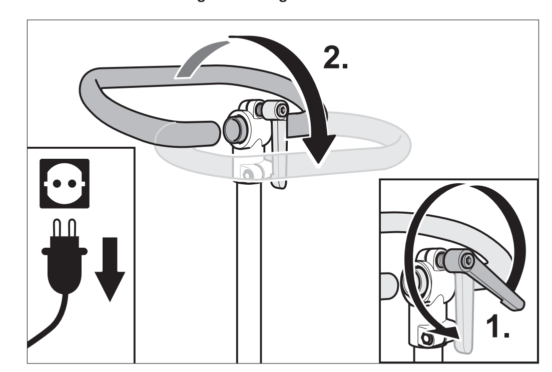


Abb. 13: Lösen des Klemmhebels am Führungsrohr und kippen des Haltebügels in die gewünschte Lage.

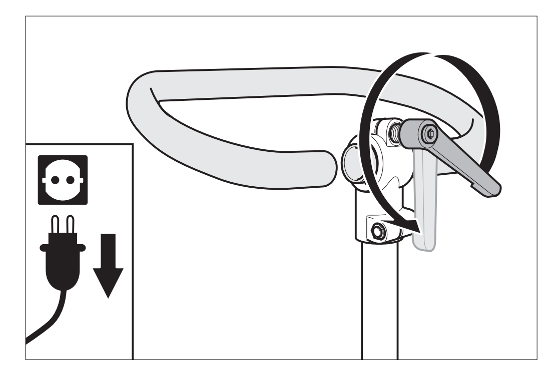


Abb. 14: Den Klemmhebel am Führungsrohr lösen.

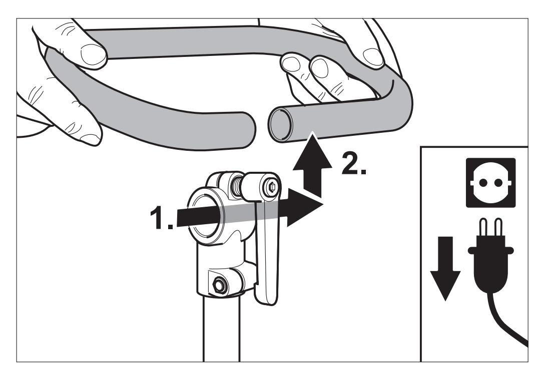


Abb. 15: Abnehmen des Haltebügels.

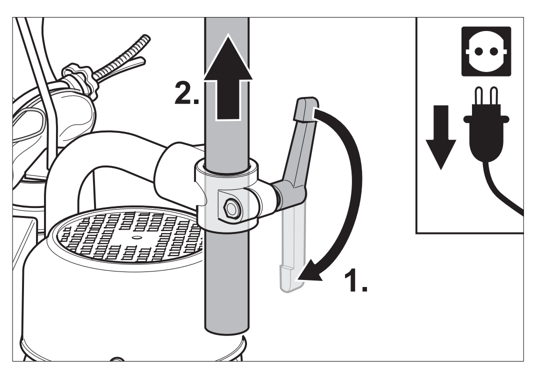


Abb. 16: Lösen des Klemmhebels am Rohrbogen und herausnehmen des Führungsrohres.

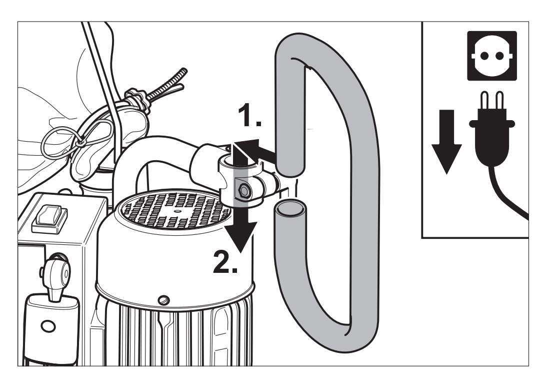


Abb. 17: Montieren des Haltebügels am Rohrbogen.

3.5.2 ENTFERNEN DES FÜHRUNGSROHRES

Wenn Sie in gebückter oder kniender Haltung arbeiten möchten, können Sie auch das Führungsrohr entfernen und den Haltebügel direkt am Rohrbogen anbringen:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Lösen Sie den Klemmhebel am oberen Ende des Führungsrohres (Abb. 14).

4 Ziehen Sie den Haltebügel aus dem Klemmstück heraus und nehmen Sie ihn nach oben ab (Abb. 15). Legen Sie den Haltebügel zur Seite.

5 Lösen Sie den Klemmhebel am vorderen Ende des Rohrbogens und ziehen Sie das Führungsrohr nach oben aus der Halterung (Abb. 16). Legen Sie das Führungsrohr zur Seite.

3.5.3 MONTIEREN DES HALTEBÜGELS

Der Haltebügel kann am Rohrbogen sowohl in senkrechter als auch in waagerechter Position montiert werden.

Haltebügel in senkrechter Position:

1 Entfernen Sie zuerst das Führungsrohr, wie im voran gegangenen *Abschnitt 3.5.2* beschrieben.

2 Montieren Sie den Haltebügel direkt in die Halterung am vorderen Ende des Rohrbogens (Abb. 17). Ziehen Sie den Klemmhebel wieder an.

Haltebügel in waagerechter Position:

3 Lösen Sie mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel die Schraube an dem Winkelklemmverbinder des Rohrbogens und verdrehen Sie den Winkelklemmverbinder um 90° (Abb. 18).

4 Ziehen Sie die Schraube des Winkelklemmverbinders mit dem Innensechskantschlüssel wieder an.



3.6 EINSTELLEN DER LENKROLLEN

Mit der Position der Lenkrollen beeinflussen Sie Schliffbild und Aggressivität der Maschine. Für grobe Schleifarbeiten wird ein großer Anstellwinkel gewählt, für feine Schleifarbeiten ein flacher Anstellwinkel.

Normalerweise sollte die UNICO genau an der Vorderseite des Vorsatzes schleifen (Abb. 19). Ist dies nicht der Fall, schleift die Maschine einseitig (Abb. 20 und 22). Dann muss eine der Lenkrollen in der Höhe nachjustiert werden (Abb. 21 und 23), weil einerseits die Qualität des Schliffes nicht optimal ist und andererseits die Absaugung negativ beeinflusst wird.

Für den Fall, dass der Anstellwinkel der Schleifscheibe zu groß oder zu klein ist, müssen beide Lenkrollen nachjustiert werden. Wird auf zu kleiner Fläche zuviel weggeschliffen, so ist der Anstellwinkel zu groß und die Lenkrollen müssen weiter in die Lenkrollenarme des Ventilatorgehäuses eingeschoben werden. Ist die Schleifleistung zu gering und die Schliff-Fläche zu groß, müssen Sie die Lenkrollen weiter aus den Lenkrollenarmen des Ventilatorgehäuses herausziehen.

Bei korrekter Einstellung befindet sich die Schleifzone an der Vorderkante des Vorsatzes (Abb. 19).
Schleift die Maschine zu weit rechts (Abb. 20), steckt die rechte Lenkrolle weiter im Lenkrollenarm des Ventilatorgehäuses als die linke (Abb. 21).
Schleift die Maschine jedoch zu weit links (Abb. 22), steckt die linke Lenkrolle weiter im Lenkrollenarm des Ventilatorgehäuses als die rechte (Abb. 23).

Je nach Modell können Sie die korrekten Einstellungen anhand des Abstandes zwischen den Lenkrollenarmen des Ventilatorgehäuses und den Radgabeln vornehmen (Abb. 24):

UNICO 105: X = 7 mm
UNICO 230: X = 9 mm
UNICO 350: X = 11 mm

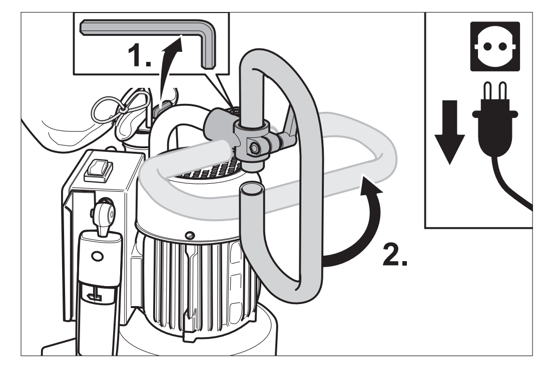


Abb. 18: Die Schraube am Winkelklemmverbinder lösen und diesen um 90° verdrehen.

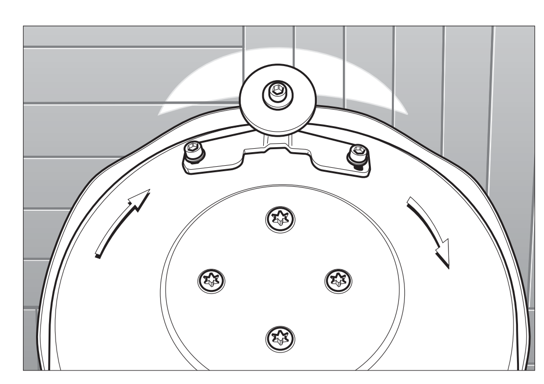


Abb. 19: Korrekt eingestellte Lenkrollen. Die Maschine schleift mittig.

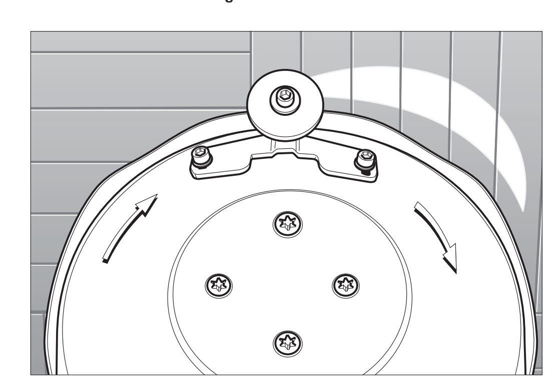


Abb. 20: Die Schleifzone zu weit **rechts** bedeutet, ...

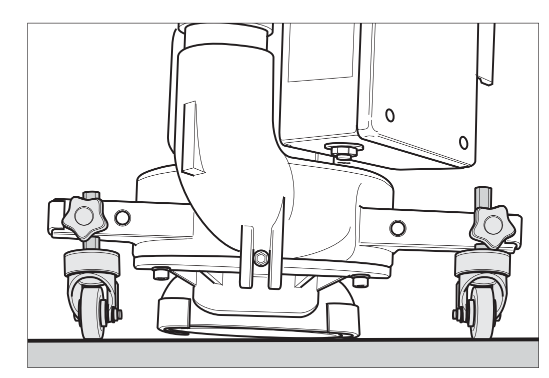


Abb. 21: ... die **rechte** Lenkrolle steckt weiter im Lenkrollenarm des Ventilatorgehäuses als die linke.

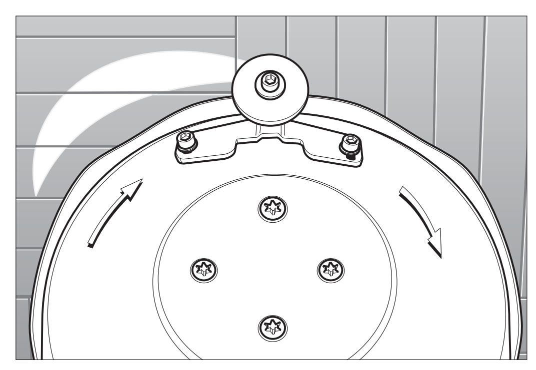


Abb. 22: Die Schleifzone zu weit **links** bedeutet, ...

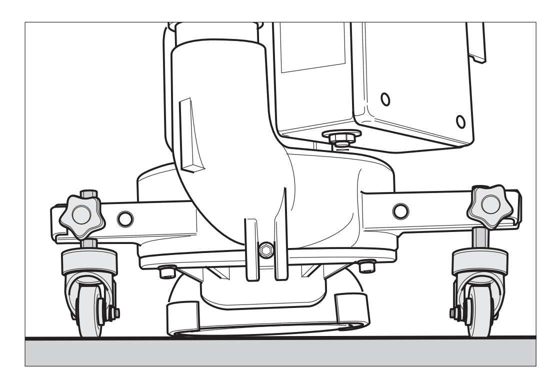


Abb. 23: ... die **linke** Lenkrolle steckt weiter im Lenkrollenarm des Ventilatorgehäuses als die rechte.

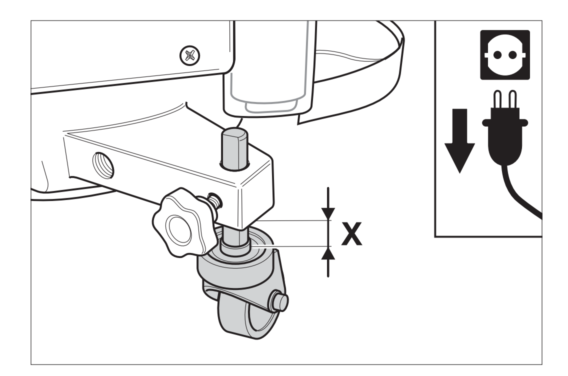


Abb. 24: Messen des Abstandes zwischen dem Lenkrollenarm des Ventilatorgehäuses und der Radgabel.

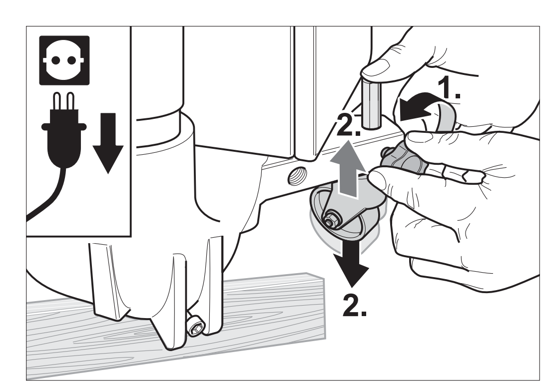


Abb. 25: Die Sterngriffschraube vorsichtig lösen und die Lenkrolle einstellen.

Zur Einstellung der Lenkrollen gehen Sie wie folgt vor:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Stützen Sie die UNICO an der Unterseite mit einer Leiste oder dem Fuß ab, damit die Maschine nicht auf die Lenkrolle fallen kann.

4 Lösen Sie vorsichtig die Sterngriffschraube am Lenkrollenarm des Ventilatorgehäuses (Abb. 25).

5 Heben Sie die Maschine am Lenkrollenarm an und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen auf das obere Ende des Lenkrollenschaftes. Justieren Sie die Lenkrolle zum Lenkrollenarm in der gewünschten Einstellung und ziehen Sie die Sterngriffschraube fest an. Setzen Sie die UNICO wieder ab.

6 Führen Sie einen Testschliff durch. Falls die Maschine nicht das gewünschte mittige Schliffbild aufweist, wiederholen Sie die obigen Schritte.

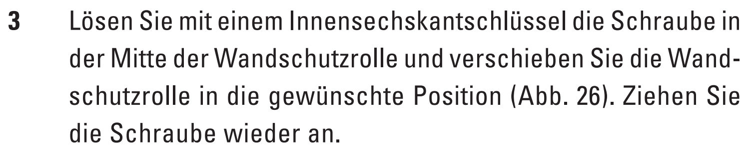


3.7 EINSTELLEN DER WANDSCHUTZROLLE

Durch das Einstellen der Wandschutzrolle kann vermieden werden, dass bei unterschiedlichen Formen der Wände oder der Sockelleisten in diese hineingeschliffen wird.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**



3 Lösen Sie mit einem Innensechskantschlüssel die Schraube in der Mitte der Wandschutzrolle und verschieben Sie die Wandschutzrolle in die gewünschte Position (Abb. 26). Ziehen Sie die Schraube wieder an.
Den Verstellweg der Wandschutzrolle können Sie noch vergrößern, indem Sie die beiden Schrauben lösen, mit denen der Wandschutzrollenhalter am Vorsatz befestigt ist (Abb. 27, 1. + 2.).

4 Schieben Sie den Wandschutzrollenhalter in die von Ihnen gewünschte Position (Abb. 27, 3.) und ziehen Sie die Schrauben wieder an.

5 Zur Kontrolle stellen Sie die ausgeschaltete UNICO gegen die Wand, so dass die Wandschutzrolle anliegt. Der Schleifteller darf dabei die Wand bzw. die Sockelleiste nicht berühren. Ansonsten stellen Sie die Wandschutzrolle neu ein.

Für den Anwendungsfall, dass Sie bewusst bis an die Wand schleifen möchten, können Sie die Wandschutzrolle ganz aus dem Arbeitsbereich schieben.

Für den Anwendungsfall, dass Sie unter sehr niedrige Heizkörper oder Schränke schleifen möchten, können Sie die Wandschutzrolle komplett entfernen:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Wandschutzrollenhalter am Vorsatz befestigt ist und nehmen Sie die komplette Wandschutzrolle ab (Abb. 28).

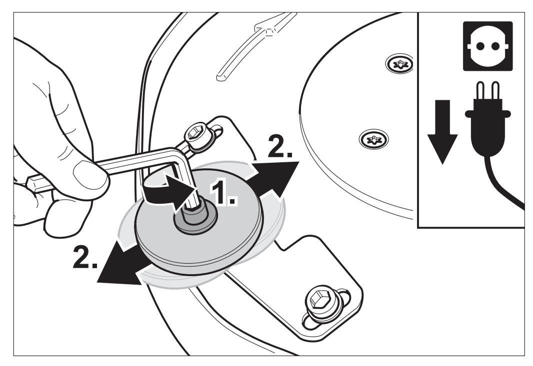


Abb. 26: Die Schraube in der Mitte der Wandschutzrolle lösen und die Rolle positionieren.

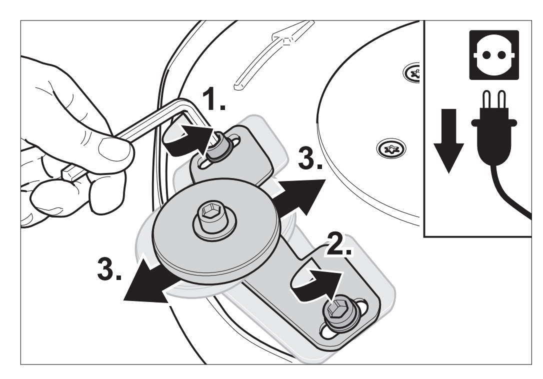


Abb. 27: Die Schrauben am Wandschutzrollenhalter lösen.

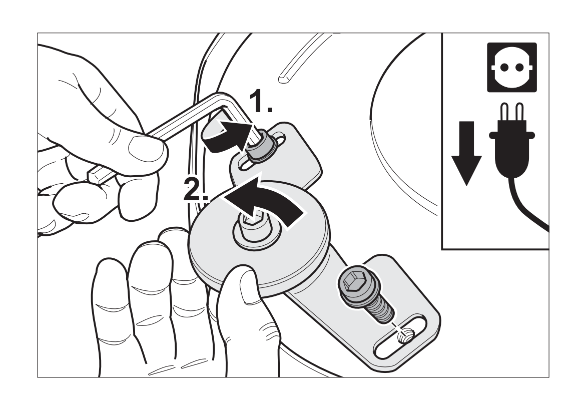


Abb. 28: Die Schrauben am Wandschutzrollenhalter entfernen und die komplette Wandschutzrolle abnehmen.

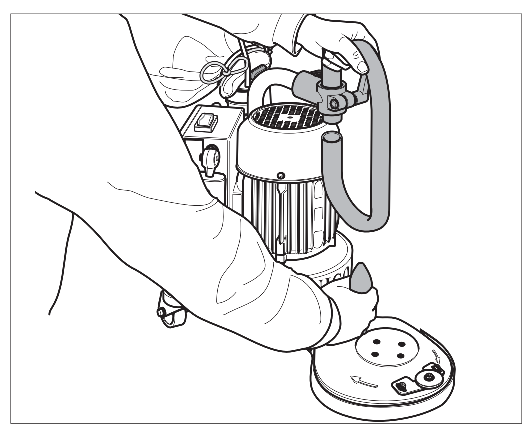


Abb. 29: Der Ballengriff dient in kniender Haltung zur Führung des Vorsatzes.

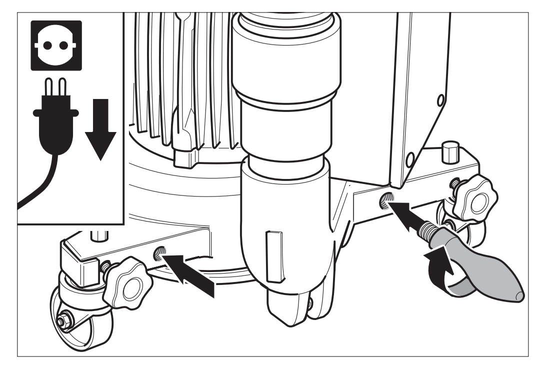


Abb. 30: Der Ballengriff kann auch am Ventilatorgehäuse eingeschraubt werden.

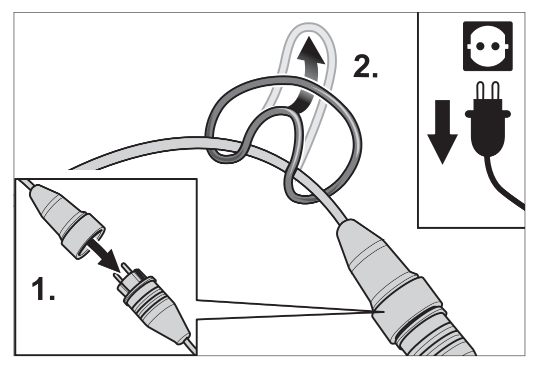


Abb. 31: Das Motorkabel mit dem Verlängerungskabel verbinden und den Zugentlastungsring am Verlängerungskabel befestigen.

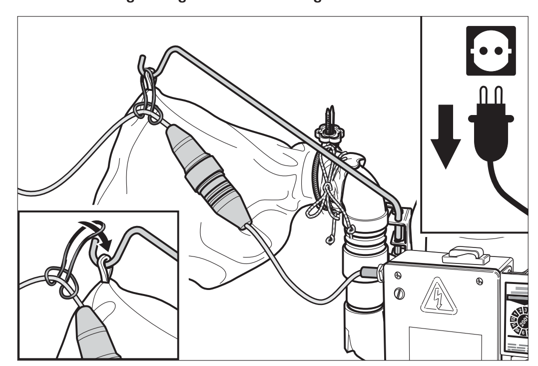


Abb. 32: Das Verlängerungskabel rechts am Staubsack vorbeiführen und den Zugentlastungsring an der Kabelstange einhängen.

3.8 DER BALLENGRIFF AM VORSATZ

Der Ballengriff ist auf dem vorderen Ende des langen Vorsatzes (Typ 350) und des mittleren Vorsatzes (Typ 230) montiert. Er dient in kniender Haltung zur Führung des Vorsatzes (Abb. 29). Der Ballengriff kann herausgedreht und rechts oder links an der Rückseite des Ventilatorgehäuses montiert werden. Dies ermöglicht das Führen der Maschine beim knienden Arbeiten an unzugänglichen Stellen. Bei der UNICO mit kurzem Vorsatz (Typ 105) ist der Ballengriff serienmäßig am Ventilatorgehäuse montiert.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Drehen Sie den Ballengriff aus dem Vorsatz heraus.

4 Schrauben Sie den Ballengriff rechts oder links in das Ventilatorgehäuse und ziehen Sie den Griff handfest an (Abb. 30).

3.9 ANSCHLIESSEN DES NETZKABELS

1 Stecken Sie den Stecker vom Motorkabel in die Kupplung des Verlängerungskabels (Abb. 31, 1.).

2 Befestigen Sie den Zugentlastungsring am Verlängerungskabel (Abb. 31, 2.). Führen Sie das Verlängerungskabel rechts am Staubsack vorbei und hängen Sie den Ring an der Kabelstange ein (Abb. 32).

Achten Sie darauf, dass das Kabel leicht hin und her gleiten kann und den Staubsack an keiner Stelle abschnürt. So wird die Absaugung nicht negativ beeinflusst.

3 Stecken Sie den Kabelstecker des Verlängerungskabels in eine ausreichend abgesicherte Netzsteckdose mit Schutzkontakten. Für mehr Sicherheit empfehlen wir die Verwendung eines Personenschutzschalters (für deutsches Stromnetz siehe Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).



3.10 EINSTELLEN DER ARBEITSLAMPE

Nach dem Einstecken des angeschlossenen Verlängerungskabels leuchtet die an der UNICO angebrachte Arbeitslampe. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie bitte die Stromversorgung.

Für mehr Licht von oben kann die Arbeitslampe nach oben geschwenkt (Abb. 33) und um die eigene Achse gedreht werden (Abb. 34). In der Transportstellung ist die Lampe gut geschützt und erhellt beim Schleifen stärker den Nahbereich (Abb. 35).

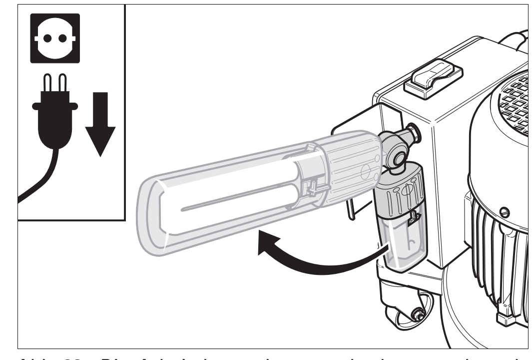


Abb. 33: Die Arbeitslampe kann nach oben geschwenkt werden.

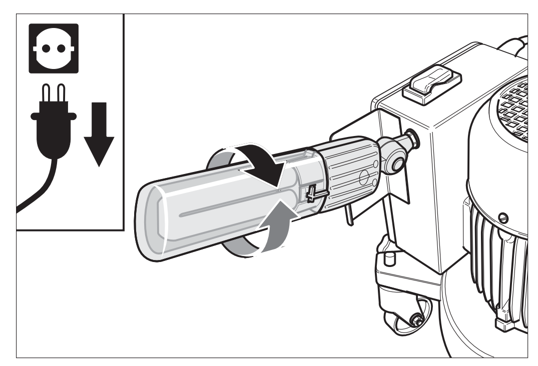


Abb. 34: Die Arbeitslampe kann um die eigene Achse gedreht werden.

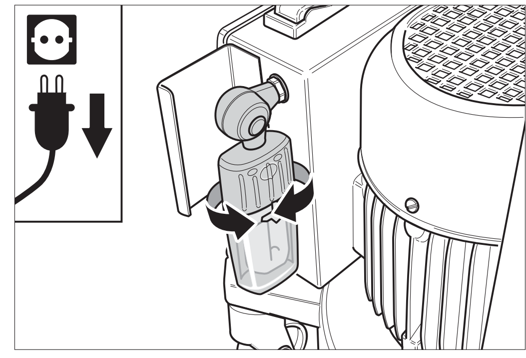


Abb. 35: In der Transportstellung wird der Nahbereich besser ausgeleuchtet.

ACHTUNG!
Verwenden Sie keine zu langen Verlängerungskabel, keine zu schwachen, nicht abgesicherten oder sonst gefährliche Elektroinstallationen. Nur Steckdosen mit Schutzkontakten verwenden!

Vor allen Arbeiten an der Maschine muss unbedingt der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden!

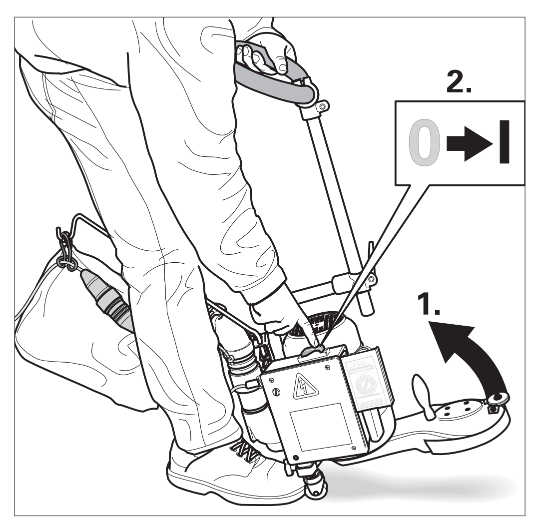


Abb. 36: Zum Einschalten der Maschine die UNICO etwas nach hinten kippen, mit einer Hand am Haltebügel festhalten und mit der anderen Hand den Wippenschalter betätigen.

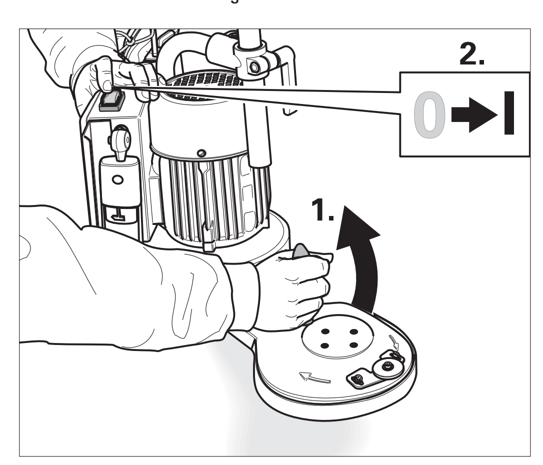


Abb. 37: Zum Einschalten der Maschine die UNICO etwas nach hinten kippen, mit einer Hand am Ballengriff festhalten und mit der anderen Hand den Wippenschalter betätigen.

3.11 EINSCHALTEN DER MASCHINE

Die UNICO ist nun startbereit. Beim Einschalten der Maschine muss der Schleifteller ein wenig entlastet werden. Kippen Sie die Maschine deshalb etwas nach hinten. Je nach Arbeitshaltung halten Sie mit einer Hand den Haltebügel am Führungsrohr (Abb. 36) oder den Ballengriff am Vorsatz (Abb. 37) fest. Nun können Sie die Maschine durch betätigen des Wippenschalters einschalten.

ACHTUNG!
Die Maschine darf nicht in gekipptem Zustand eingeschaltet werden, weil Sie sich Verletzungen durch die sich drehenden Werkzeuge zuziehen könnten!

Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen, sonst können Beschädigungen oder Verletzungen auftreten!

3.12 AUSSCHALTEN DER MASCHINE

Zum Ausschalten kippen Sie die Maschine etwas nach hinten und drücken Sie den Wippenschalter auf der mit „0“ gekennzeichneten Seite. Warten Sie, bis der Schleifteller zum Stillstand kommt, bevor Sie die Maschine wieder auf den Schleifteller stellen.

ACHTUNG!
Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, nachdem Sie die Maschine ausgeschaltet haben.



Arbeiten mit der UNICO

4.1 ALLGEMEINE ANWENDUNGSTIPPS

ACHTUNG!
Die Maschine darf niemals für Nassbearbeitungen verwendet werden!

Die UNICO wird zum feinen Schleifen von Übergängen, Rändern, Kanten und Ecken verwendet.

Grundsätzlich wird am Schleifteller ein Kletthaftbelag verwendet. Der Kletthaftbelag ergibt eine gute Dämpfung und gleichzeitig einen kühleren Schliff, was eine höhere Abtragsleistung zur Folge hat. Es können neben modernen Klettschleifscheiben auch traditionelle Papierschleifscheiben verwendet werden.

Klettschleifscheiben sind im Einkauf etwas teurer als Papierschleifscheiben. Die Preisdifferenz fällt jedoch nicht ins Gewicht, wenn man die höhere Qualität des Schleifmittels und die deutlich kürzere Wechselzeit mit einkalkuliert.

Hinweis:
Um auch in den Randbereichen der Böden eine sehr glatte Oberfläche zu erhalten und den Lackzwischenschliff durchzuführen, können Sie auf den Schleifteller der UNICO ein Schleifgitter mit einem Randschleifpad als Unterlage aufspannen (*Abschnitt 4.2.3, Wechseln von Schleifscheiben auf Schleifgitter mit Padunterlage*).

Vermeiden Sie Schleifspuren der zuvor verwendeten Körnungen, indem Sie die empfohlene Körnungsreihenfolge einhalten und nicht mehr als eine Körnung überspringen.

Saugen Sie nach jedem Schleifgang den Fußboden gründlich ab.
Halten Sie die Laufräder der Maschine sauber.

Weitere wichtige und interessante Anwendungstipps entnehmen Sie bitte der LÄGLER-Anwendungstechnik-Broschüre „Schleifen von Holzfußböden“!

Weitere Informationen erhalten Sie

kostenlos:	innerhalb Deutschland		
	- Telefon:	0800 / 52 34 537	
	- Fax:	0800 / 48 66 353	
	innerhalb USA		
	- Telefon:	800-848-6635	

oder

- Telefon: +49 - 7135 - 98 90 - 0
- Fax: +49 - 7135 - 98 90 - 98
- E-Mail: info@laegler.com
- Internet: http://www.laegler.com

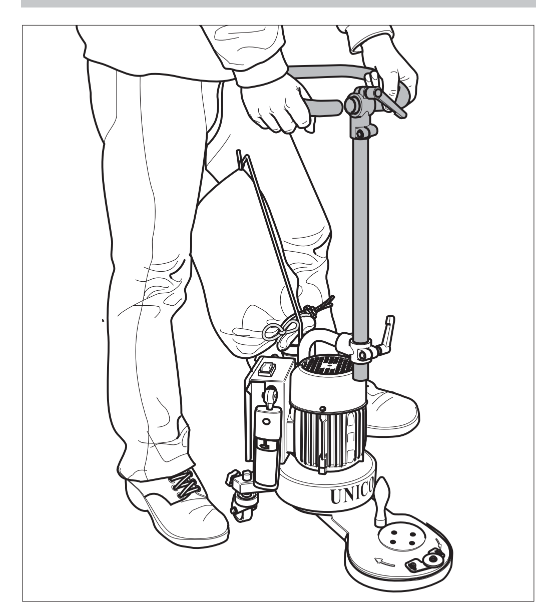


Abb. 38: Arbeiten mit der UNICO im Stehen.



Abb. 39: Arbeiten mit der UNICO in gebückter Haltung mit Führungsrohr.

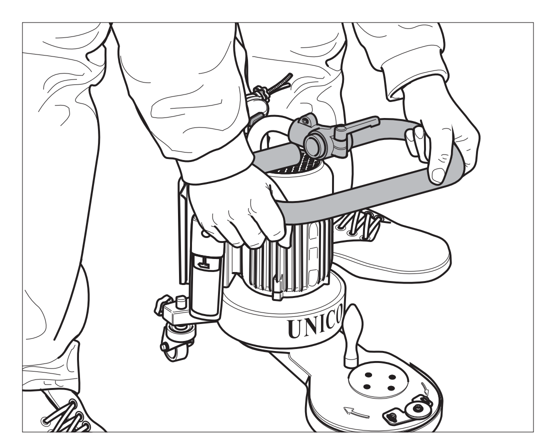


Abb. 40: Arbeiten mit der UNICO in gebückter Haltung ohne Führungsrohr.

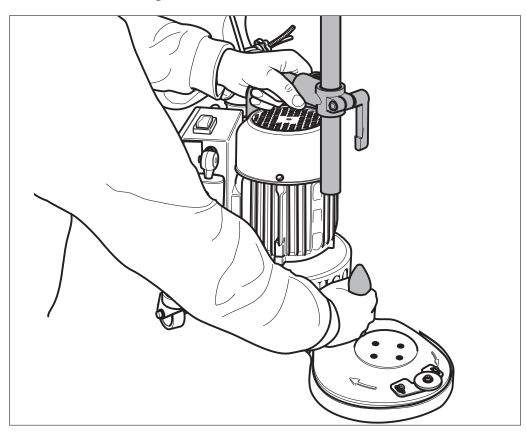


Abb. 41: Arbeiten mit der UNICO in kniender Haltung.

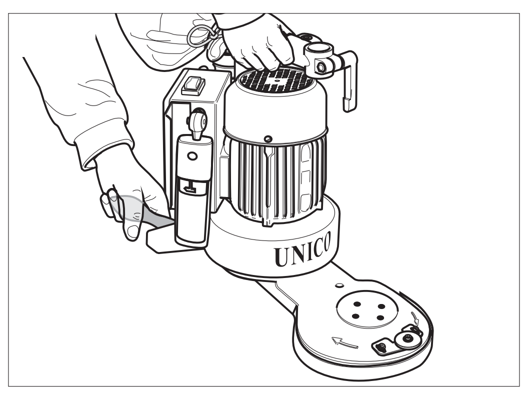


Abb. 42: Arbeiten mit der UNICO in kniender Haltung.

Sie können mit der Maschine in unterschiedlichen Körperhaltungen arbeiten. Damit der Staubsack beim Schleifen nicht stört, können Sie entweder den Rohrbogen auf die Seite schwenken oder den Staubsack zwischen die Beine nehmen. In jedem Falle sollten Sie beachten, dass der Staubsack nicht eingeschnürt wird, um eine gute Absaugung des Schleifstaubes zu erzielen.

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten des Führungsrohres und des Haltebügels sind in *Abschnitt 3.5* beschrieben.

<u>stehende Arbeitshaltung:</u>
Das Führungsrohr ist dabei entsprechend Ihrer Körpergröße in der Höhe eingestellt (Abb. 38).

<u>gebückte Arbeitshaltung:</u>
Das Führungsrohr ist dabei ganz nach unten geschoben (Abb. 39) oder der Haltebügel ist direkt am Rohrbogen montiert (Abb. 40).

<u>kniende Arbeitshaltung:</u>
Dabei können Sie die Maschine an dem Ballengriff und dem Rohrbogen führen (Abb. 41). Das Führungsrohr muss hierzu nicht abmontiert werden.
Für den Fall, dass Sie z. B. unter einem Heizkörper schleifen wollen, können Sie den Ballengriff vom Vorsatz an das Ventilatorgehäuse montieren (Abb. 42).



4.2 WECHSELN DES SCHLEIFMITTELS

Verwenden Sie nur nachfolgendes Schleifmittel:
- Klettschleifscheiben
- Papier- oder Gewebescheiben mit vier Schlitzen und einer Bohrung in der Mitte mit Durchmesser 22 mm (7/8“)
- Schleifgitter und Pad mit einer Bohrung in der Mitte mit Durchmesser 22 mm (7/8“)

Das Schleifmittel muss einen Außendurchmesser von 178 - 180 mm (7 - 7 1/8“) haben.

Spannen Sie immer nur eine Schleifscheibe auf, weil sonst die Schleifergebnisse unbefriedigend sind und die Staubabsaugung nicht voll funktionsfähig ist.

Achten Sie bei jedem Schleifmittelwechsel auf den korrekten Sitz des Klettabdichtbandes am Vorsatz.

Je nach Bearbeitung setzen Sie verschiedene Körnungen des Schleifmittels ein. Um das Schleifmittel zu wechseln, verfahren Sie folgendermaßen:

4.2.1 WECHSELN VON KLETTSCHLEIFSCHEIBEN

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Legen Sie die UNICO auf die Seite, indem Sie die Maschine rechts am Haltebügel anfassen, auf die **linke** Seite kippen (Abb. 43) und vorsichtig absetzen.

Legen Sie die UNICO **immer** auf die **linke** Seite (Abb. 44)! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen am Boden.

4 Ziehen Sie die verschlissene Klettschleifscheibe vom Schleifteller ab (Abb. 45).

5 Nehmen Sie den entsprechenden Innensechskantschlüssel oder ein anderes geeignetes Werkzeug zur Hand und stecken Sie dieses durch die kleine Bohrung der neuen Klettschleifscheibe.

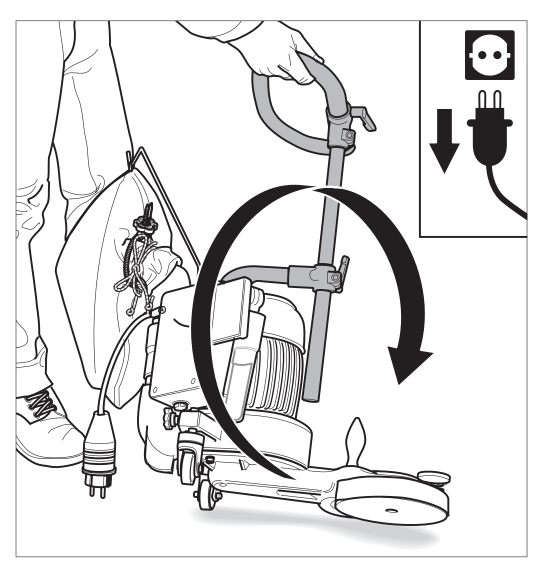


Abb. 43: Die UNICO auf die **linke** Seite kippen und vorsichtig absetzen.

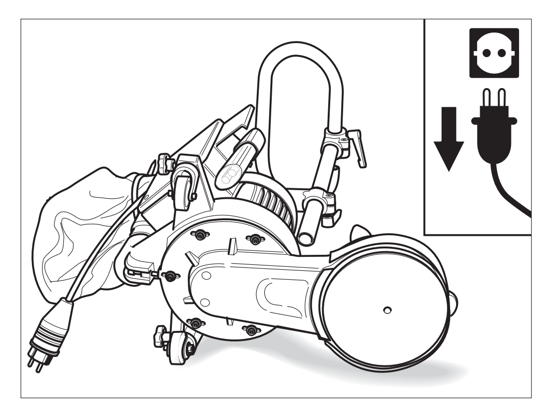


Abb. 44: Die UNICO nur auf die **linke** Seite legen.

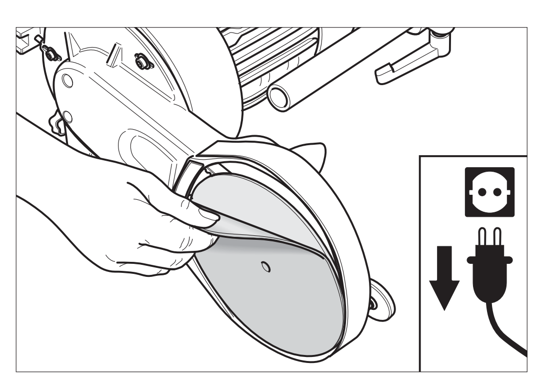


Abb. 45: Die verschlissene Klettschleifscheibe einfach abziehen.

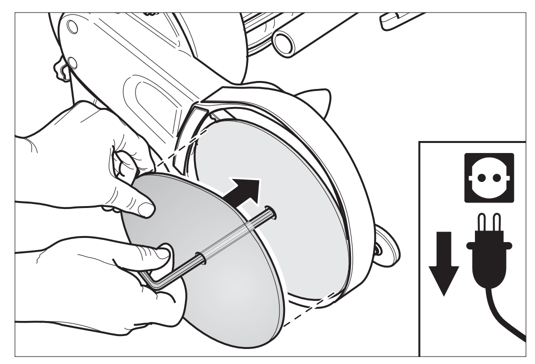


Abb. 46: Zum Zentrieren der Schleifscheibe den Innensechskantschlüssel in die Bohrung der Schleifscheibe und in den Innensechskant der Papierspannschraube stecken.

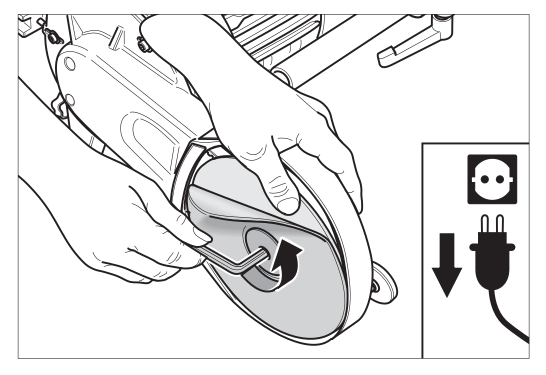


Abb. 47: Die Papierspannschraube lösen. Zum Festhalten des Schleiftellers mit dem Daumen hinter die Schleifscheibe greifen.

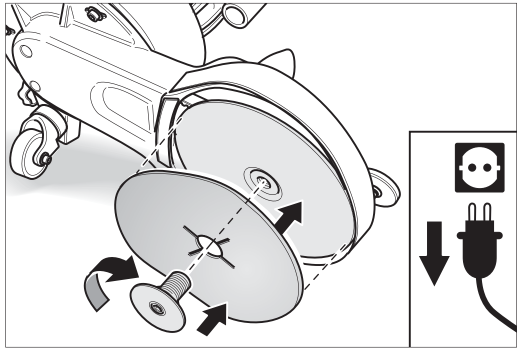


Abb. 48: Die neue Schleifscheibe auflegen und die Papierspannschraube handfest anziehen.

6 Setzen Sie die Klettschleifscheibe an, indem Sie zuerst den Innensechskantschlüssel in die Bohrung der Schleifscheibe und anschließend in den Innensechskant der Papierspannschraube stecken (Abb. 46). Schieben Sie dann die Schleifscheibe bis an den Schleifteller vor, damit diese exakt zentriert an dem Schleifteller anliegt.

7 Nehmen Sie den Innensechskantschlüssel oder das verwendete Zentrierwerkzeug heraus und drücken Sie die Scheibe gleichmäßig auf den Klettschleifteller. Verstauen Sie das Zentrierwerkzeug.

4.2.2 WECHSELN VON KONVENTIONELLEN SCHLEIFSCHEIBEN

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Legen Sie die UNICO auf die Seite, indem Sie die Maschine rechts am Haltebügel anfassen, auf die **linke** Seite kippen (Abb. 43) und vorsichtig absetzen.

Legen Sie die UNICO **immer** auf die **linke** Seite (Abb. 44)! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen am Boden.

4 Nehmen Sie den entsprechenden Innensechskantschlüssel und lösen Sie die Papierspannschraube (normales Rechtsgewinde). Halten Sie dabei den Schleifteller mit der anderen Hand fest. Wenn Sie dazu mit dem Daumen hinter die Schleifscheibe greifen, vermindern Sie den Verschleiß an der Papierspannschraube (Abb. 47).

5 Drehen Sie die Papierspannschraube ganz heraus. Nehmen Sie die Schraube und die Schleifscheibe vom Schleifteller ab und legen Sie diese beiseite.

6 Legen Sie eine neue Schleifscheibe auf und stecken Sie die Papierspannschraube in den Schleifteller. Achten Sie darauf, dass die Schleifscheibe möglichst zentrisch auf dem Schleifteller befestigt wird (Abb. 48).

7 Drehen Sie die Papierspannschraube mit dem Innensechskantschlüssel in den Schleifteller. Ziehen Sie die Papierspannschraube handfest an.



4.2.3 WECHSELN VON SCHLEIFSCHEIBEN AUF SCHLEIFGITTER MIT PADUNTERLAGE

Um auch in den Randbereichen eine sehr glatte Oberfläche zu erhalten und den Lackzwischenschliff durchzuführen, können Sie auf den Schleifteller der UNICO ein Schleifgitter aufspannen. Nehmen Sie dazu immer ein Randschleifpad als Unterlage (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

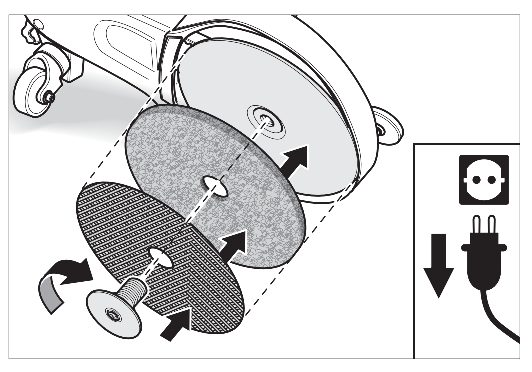


Abb. 49: Zuerst das Randschleifpad und dann das Schleifgitter auflegen und die Papierspannschraube handfest anziehen.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Legen Sie die UNICO auf die Seite, indem Sie die Maschine rechts am Haltebügel anfassen, auf die **linke** Seite kippen (Abb. 43) und vorsichtig absetzen.

Legen Sie die UNICO **immer** auf die **linke** Seite (Abb. 44)! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen am Boden.

4 Entfernen Sie die Schleifscheibe, wie in den *Abschnitten 4.2.1 bzw. 4.2.2* beschrieben.

5 Legen Sie ein Randschleifpad und anschließend ein Schleifgitter auf den Schleifteller. Stecken Sie die Papierspannschraube in den Schleifteller. Achten Sie darauf, dass das Pad und das Gitter möglichst zentrisch auf dem Schleifteller befestigt werden (Abb. 49).

6 Drehen Sie die Papierspannschraube mit dem Innensechskantschlüssel in den Schleifteller. Ziehen Sie die Papierspannschraube handfest an.

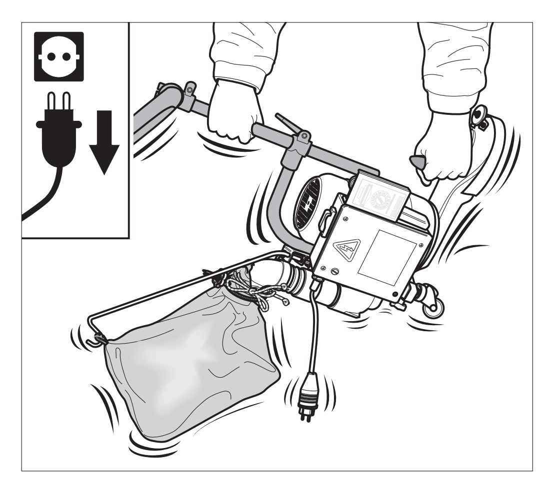


Abb. 50: Die Maschine schütteln, so dass der Staub vom Absaugstutzen in den Staubsack fällt.

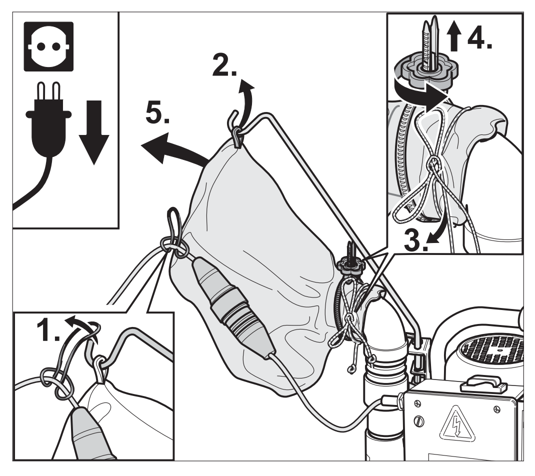


Abb. 51: Abnehmen des Staubsackes.

4.3 ENTFERNEN UND ENTLEEREN DES STAUBSACKES

ACHTUNG!
Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsschäden muss der Staubsack nach dem Schleifen grundsätzlich von der Maschine entfernt und in einen nicht brennbaren Behälter entleert werden! Verschließen Sie diesen Behälter mit einem nicht brennbaren Deckel und lagern Sie ihn und den Staubsack unbedingt im Freien!

Der Staubsack ist spätestens bei einer Befüllung von einem Drittel zu entleeren. Dadurch wird eine Verschlechterung der Absaugung durch die fehlende Filterfläche vermieden. Arbeiten Sie nicht mit einem überfüllten Staubsack. Die Staubwerte in der Luft steigen sonst an, und die Vorschriften für die Staubbelastung am Arbeitsplatz werden nicht mehr erfüllt.

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Staubsäcke für die UNICO (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Beim Entleeren des Staubsackes ist eine Atemschutzmaske (P3) zu verwenden.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Setzen Sie die mitgelieferte Atemschutzmaske (P3) auf.

4 Halten Sie die UNICO am Führungsrohr und am Ballengriff fest. Schütteln Sie die Maschine, so dass der Staub vom Absaugstutzen in den Staubsack fällt (Abb. 50). Stellen Sie die Maschine wieder auf dem Boden ab.

5 Nehmen Sie den Zugentlastungsring mit dem Verlängerungskabel von der Kabelstange ab (Abb. 51, 1.).

6 Hängen Sie die Lasche am Staubsack von der Kabelstange ab (Abb. 51, 2.).

7 Öffnen Sie die Schleife der Kordel am Staubsack (Abb. 51, 3.).

8 Lösen Sie den MultiClip durch Aufdrehen der Mutter (Abb. 51, 4.).



9 Ziehen Sie den Staubsack vorsichtig vom Stutzen ab (Abb. 51, 5.) und verschließen Sie ihn mit der Kordel, damit auf dem Weg zum Entleeren kein Staub entweichen kann. Nehmen Sie den MultiClip ab.

10 **Entleeren Sie den Staubsack in einen geeigneten, nicht brennbaren Behälter. Wirbeln Sie möglichst wenig Staub auf. Verschließen Sie den Behälter mit einem nicht brennbaren Deckel und lagern Sie diesen unbedingt im Freien (Brandgefahr!).**

11 Montieren Sie den Staubsack wieder wie im *Abschnitt 3.1, Anbringen des Staubsackes* beschrieben. Tragen Sie auch hierbei die Atemschutzmaske (P3).



Transport und Lagerung

5.1 TRANSPORT DER MASCHINE

Bevor Sie die UNICO transportieren, schwenken Sie die Arbeitslampe nach unten (Abb. 52). Durch das Winkelblech am Schaltkasten wird sie gegen Beschädigungen geschützt.

Am Rohrbogen, an dessen vorderem Ende das Führungsrohr angebracht ist, kann die Maschine bequem getragen werden (Abb. 53). Insbesondere beim Transport über Straßen, Wegen, Beton- oder Estrichflächen sollten Sie die UNICO tragen, damit die Lenkrollen nicht verschmutzen und die Schleifergebnisse negativ beeinträchtigen. Alle Teile müssen beim Transport im Lieferwagen oder ähnlichem ausreichend gegen das Verrutschen gesichert sein.

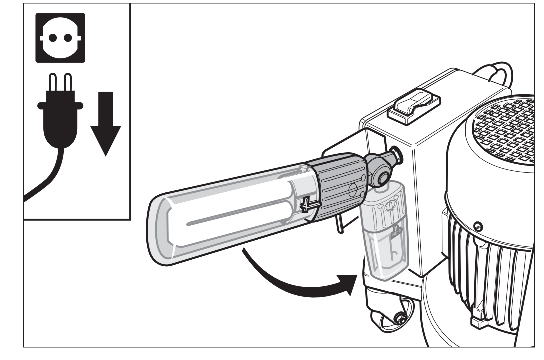


Abb. 52: Zum Transport der Maschine die Arbeitslampe nach unten schwenken.

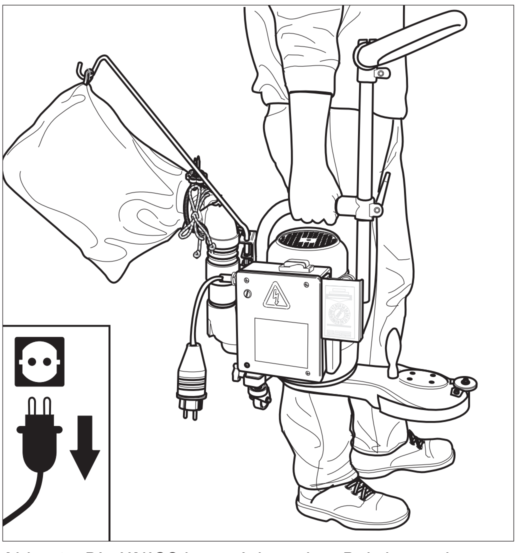


Abb. 53: Die UNICO lässt sich an dem Rohrbogen bequem tragen.

5.2 LAGERUNG DER MASCHINE

ACHTUNG!
Lagern Sie die Maschine immer ohne oder nur mit neuem Staubsack, niemals mit Staub im Staubsack (Brandgefahr!).

Soll die Maschine für längere Zeit gelagert werden, sorgen Sie für eine trockene und frostfreie Aufbewahrung mit nicht zu großen Temperaturschwankungen.





Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleißteilen

ACHTUNG!

Umfangreiche Wartungsarbeiten, insbesondere an der elektrischen Ausrüstung, müssen aus Sicherheitsgründen vom Fachmann erledigt werden!

Alle Wartungsarbeiten an der Maschine dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine und abgezogenem Netzstecker ausgeführt werden. Ansonsten besteht Lebensgefahr!

Von Zeit zu Zeit, spätestens jedoch, wenn Beschädigungen festgestellt werden, müssen Sie verschiedene Wartungsarbeiten durchführen. Arbeiten Sie an einem sauberen, gut beleuchteten Ort und gehen Sie nach dieser Anleitung vor. In der Werkzeugtasche finden Sie das erforderliche Werkzeug, um die nachfolgend beschriebenen Arbeiten durchführen zu können.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile von LÄGLER. Eine Gewährleistung für Fremdteile besteht nicht! Andernfalls könnten Schäden an der Maschine, am bearbeiteten Objekt oder für den Bediener entstehen.

Eine Durchsicht der Maschine ist mit minimalem Zeitaufwand durchzuführen und erspart spätere Reklamationen, die durch eventuelle kleine Beschädigungen an der Maschine hervorgerufen werden können. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Werterhaltung der Maschine und letztendlich zu Ihrer eigenen Sicherheit bei.

Führen Sie die Wartungsarbeiten und den Austausch der Verschleißteile niemals auf dem neu geschliffenen Holzfußboden durch. Sie könnten Kratzer oder sonstige Beschädigungen auf dem Boden verursachen.

6.1 ALLGEMEINE REINIGUNG UND PFLEGE



Verwenden Sie keinesfalls lösungsmittelhaltige Reiniger.

Vor Beginn der Arbeit sollten Sie folgende Pflegemaßnahmen durchführen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine und ein erstklassiges Schliffbild sicherzustellen:

- Überprüfen Sie den Kletthaftbelag des Schleiftellers auf Beschädigungen und Verschmutzungen.
- Reinigen Sie die Laufräder der Maschine.
- Überprüfen Sie die Absaugung und den Staubsack auf Undichtheiten und Beschädigungen.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der elektrischen Ausrüstung durch (Verlängerungskabel, Stecker, Kupplungen).

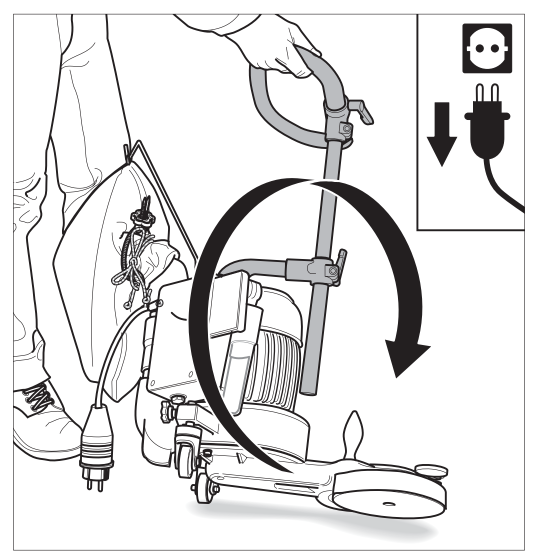


Abb. 54: Die UNICO auf die **linke** Seite kippen und vorsichtig absetzen.



6.2 REINIGUNG DES KEILRIEMENANTRIEBES

Verwenden Sie keinesfalls lösungsmittelhaltige Reiniger.

Nach Sanierungsarbeiten besteht die Möglichkeit, dass sich Reste von Kleber, Wachs, Versiegelungslack oder ähnlichem auf den Riemenscheiben, am Keilriemen oder im Vorsatzgehäuse angesammelt haben. Dies kann die Laufeigenschaften der Maschine beeinträchtigen und die Absaugleistung verringern. Bemerkbar macht sich eine derartige Verunreinigung meist durch unruhigen Lauf, schweren Anlauf, verminderte Arbeitsdrehzahl und erhöhte Geräuschentwicklung. Auch die Absaugung lässt nach. In diesem Falle ist, wie in *Abschnitt 6.4* beschrieben, der Keilriemen auszubauen, zu säubern und der Vorsatz sowie die Flanken der Riemenscheiben zu reinigen. Prüfen Sie auch den Ventilatorflügel und das Ventilatorgehäuse auf Ablagerungen. Gegebenenfalls sollte eine Atemschutzmaske (P3) getragen werden.

6.3 SPANNEN DES KEILRIEMENS

Von Zeit zu Zeit ist der Keilriemen nachzuspannen. Hierzu gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Legen Sie die UNICO auf die Seite, indem Sie die Maschine rechts am Haltebügel anfassen, auf die **linke** Seite kippen (Abb. 54) und vorsichtig absetzen.

Legen Sie die UNICO **immer** auf die **linke** Seite (Abb. 55)! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen am Boden und durch die Form des Ventilatorgehäuses wird verhindert, dass aus dem Staubsack zurückfallender Staub in das Vorsatzgehäuse gelangt.

4 Zum Entspannen des Keilriemens drehen Sie mit dem entsprechenden Innensechskantschlüssel die Riemenspannschraube so weit zurück, bis sie vorne in der Gewindebohrung des Ventilatorgehäuses verschwunden ist (Abb. 56).

5 Lösen Sie mit dem entsprechenden Innensechskantschlüssel alle fünf Schrauben, mit denen der Vorsatz am Ventilatorgehäuse angebracht ist (Abb. 57). Drehen Sie diese Schrauben nicht ganz heraus!

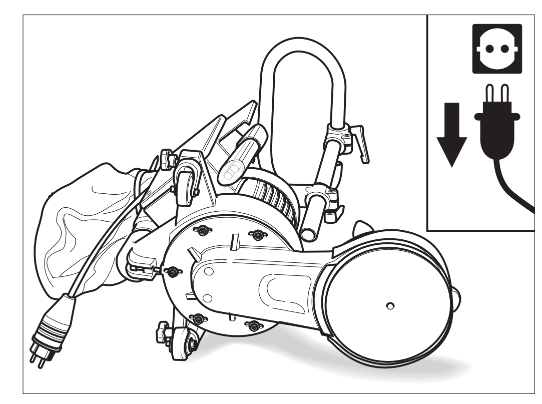


Abb. 55: Die UNICO nur auf die **linke** Seite legen.

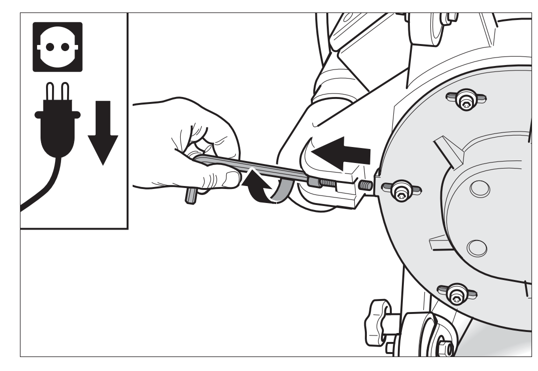


Abb. 56: Die Riemenspannschraube ganz zurückdrehen.

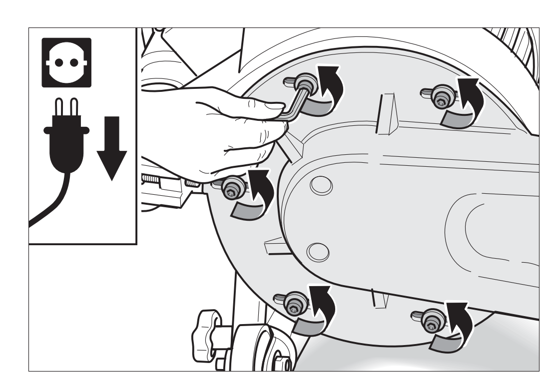


Abb. 57: Lösen der fünf Befestigungsschrauben des Vorsatzes. Die Schrauben nicht ganz herausdrehen!

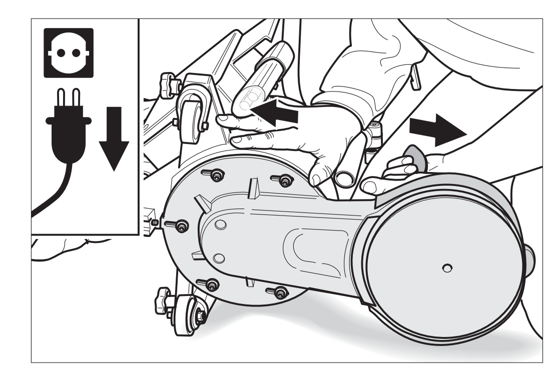


Abb. 58: Den Vorsatz am Griff nach vorne ziehen, bis der Widerstand des Riemens zu spüren ist.



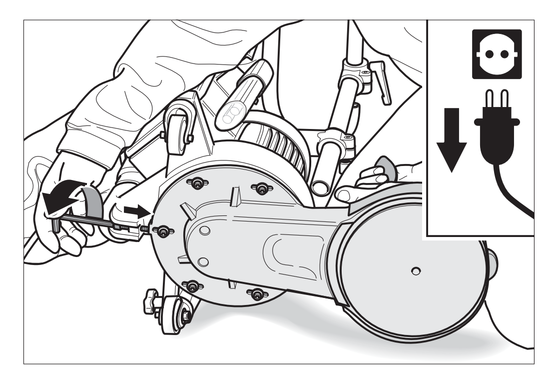


Abb. 59: Die Riemenspannschraube soweit einschrauben, bis sie am Vorsatz anliegt.

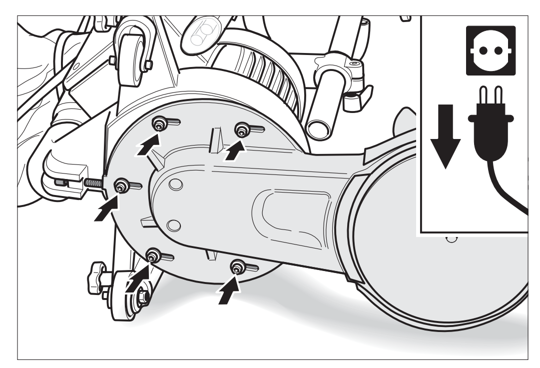


Abb. 60: Die Befestigungsschrauben stoßen an den Schlitzen im Vorsatz an.

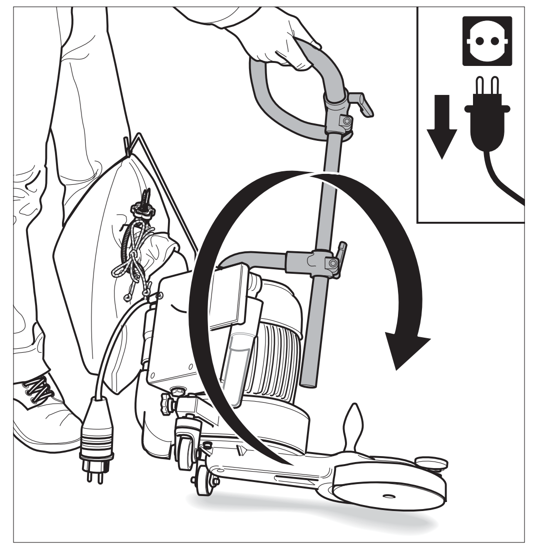


Abb. 61: Die UNICO auf die **linke** Seite kippen und vorsichtig absetzen.

6 Schieben Sie den Vorsatz ganz zurück. Ziehen Sie ihn am Ballengriff wieder nach vorne und zwar nur soweit, bis Sie den Widerstand durch den Keilriemen spüren (Abb. 58). Zur Vermeidung von Beschädigungen am Boden achten Sie darauf, dass der Vorsatz den Boden nicht berührt!

7 Drehen Sie mit dem Innensechskantschlüssel die fünf Schrauben zur Vorsatzbefestigung nur soweit hinein, dass der Vorsatz nicht mehr zurückrutschen kann; die Schrauben nicht festziehen.

8 Lassen Sie den Vorsatz wieder ab und drehen Sie mit dem entsprechenden Innensechskantschlüssel die Riemenspannschraube soweit nach vorne, bis sie am Vorsatz anliegt (Abb. 59).

9 Mit 3 bis 4 weiteren Umdrehungen der Riemenspannschraube spannen Sie den Riemen exakt.

Spannen Sie den Keilriemen nicht zu stark, denn dies erhöht den Verschleiß von Riemenscheiben und Keilriemen unnötig!

Kann der Keilriemen nicht mehr nachgespannt werden, weil die Befestigungsschrauben an den Schlitzen im Vorsatz anstoßen (Abb. 60), ist die Verschleißgrenze des Keilriemens erreicht und er muss ausgewechselt werden (*Abschnitt 6.4, Austausch des Keilriemens*).

10 Ziehen Sie die fünf Schrauben, mit denen der Vorsatz am Ventilatorgehäuse befestigt wird, gefühlvoll an.



6.4 AUSTAUSCH DES KEILRIEMENS

Kann der Keilriemen nicht mehr nachgespannt werden, weil die Befestigungsschrauben an den Schlitzen im Vorsatz anstoßen (Abb. 60), ist die Verschleißgrenze des Keilriemens erreicht und er muss ausgewechselt werden.

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Keilriemen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Gehen Sie folgendermaßen vor, wobei ein ausreichend beleuchteter Arbeitsplatz und gutes Werkzeug empfohlen wird:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Legen Sie die UNICO auf die Seite, indem Sie die Maschine rechts am Haltebügel anfassen, auf die **linke** Seite kippen (Abb. 61) und vorsichtig absetzen.

Legen Sie die UNICO **immer** auf die **linke** Seite (Abb. 62)! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen am Boden und durch die Form des Ventilatorgehäuses wird verhindert, dass aus dem Staubsack zurückfallender Staub in das Vorsatzgehäuse gelangt.

4 Zum Entspannen des Keilriemens drehen Sie mit dem entsprechenden Innensechskantschlüssel die Riemenspannschraube so weit zurück, bis sie vorne in der Gewindebohrung des Ventilatorgehäuses verschwunden ist (Abb. 63).

5 Lösen Sie mit dem entsprechenden Innensechskantschlüssel alle fünf Schrauben, mit denen der Vorsatz am Ventilatorgehäuse angebracht ist (Abb. 64).

6 Schieben Sie den Vorsatz ganz zurück und entfernen Sie die fünf Schrauben, mit denen der Vorsatz am Ventilatorgehäuse angebracht ist. **Beachten Sie dabei, dass das Ventilatorgehäuse mit Motor kippen kann!**

7 Nehmen Sie den Vorsatz ab und legen Sie ihn mit der Riemenscheibe nach unten flach auf eine geeignete Arbeitsfläche. **Legen Sie den Vorsatz nicht auf den Holzfußboden! Sie könnten diesen beschädigen.**

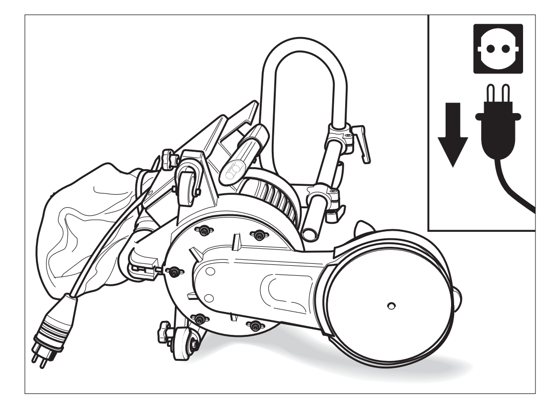


Abb. 62: Die UNICO nur auf die **linke** Seite legen.

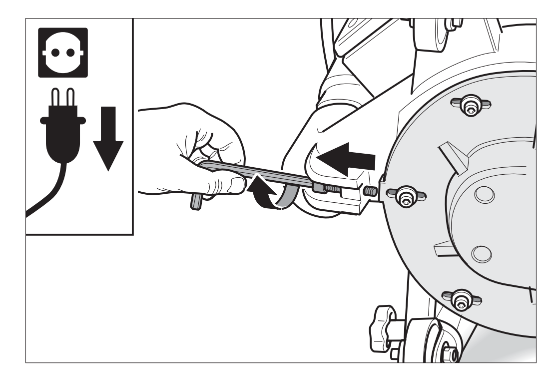


Abb. 63: Die Riemenspannschraube ganz zurückdrehen.

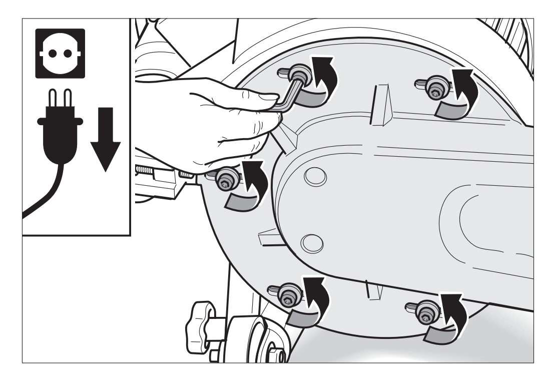


Abb. 64: Lösen der fünf Befestigungsschrauben des Vorsatzes.

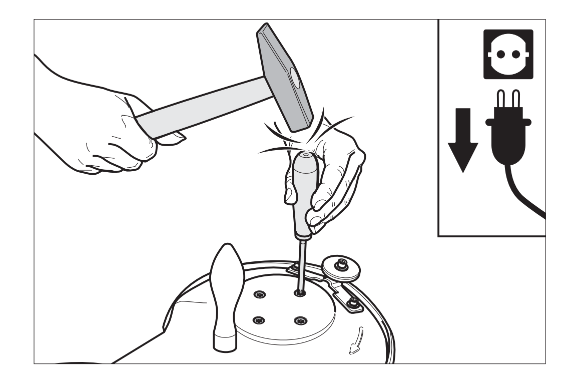


Abb. 65: Mit einem geeigneten Schraubenzieher **mit durchgängiger Klinge** und leichten Hammerschlägen die Schrauben der Schleiftellerlagerung lösen.

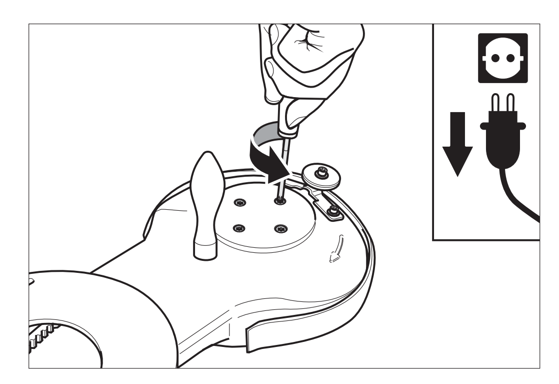


Abb. 66: Herausdrehen der Schrauben.

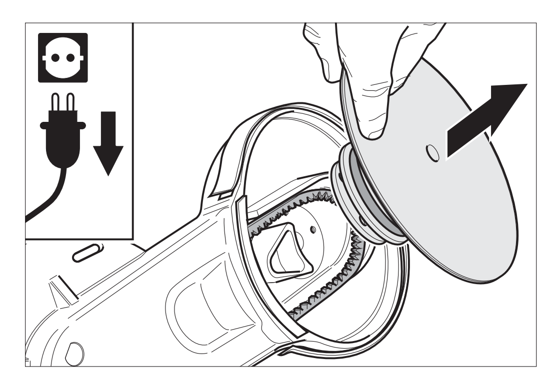


Abb. 67: Entnehmen der kompletten Schleiflagerung.

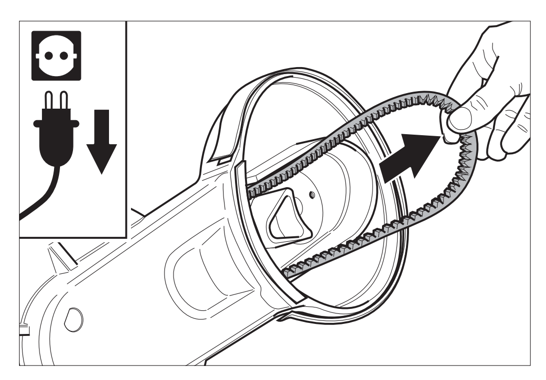


Abb. 68: Herausziehen des Keilriemens aus dem Vorsatz.

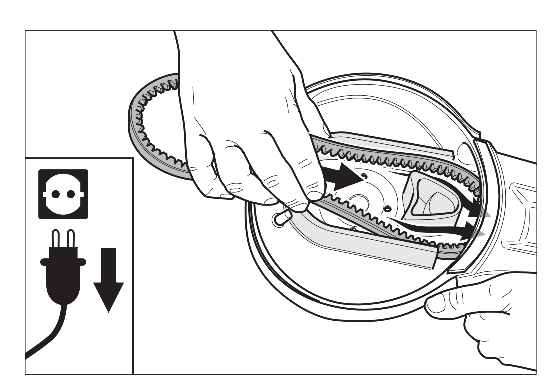


Abb. 69: Einlegen eines neuen Keilriemens und diesen auf der Motorseite ganz nach hinten ziehen.

8 Setzen Sie einen geeigneten Schraubenzieher **mit durchgängiger Klinge** an den Schrauben der Schleiftellerlagerung an. Lösen Sie diese mit leichten Hammerschlägen auf den Schraubenzieher (Abb. 65)!
ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

9 Drehen Sie die Schrauben heraus (Abb. 66) und entnehmen Sie die komplette Schleiftellerlagerung (Abb. 67). Die Schleifscheibe kann am Schleifteller verbleiben.

10 Ziehen Sie den verschlissenen Keilriemen aus dem Vorsatz heraus (Abb. 68). Reinigen Sie die beiden Riemenscheiben und den Vorsatz. Setzen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske (P3) auf.

11 Legen Sie einen neuen Keilriemen ein (Abb. 69). Achten Sie auf die richtige Einbaulage des Riemens und ziehen Sie diesen auf der Motorseite ganz nach hinten.

12 Beachten Sie bei der Montage des Vorsatzes die korrekte Lage des Zwischenbleches zwischen Ventilatorgehäuse und Vorsatz (Abb. 70)!

13 Ziehen Sie den Keilriemen motorseitig etwas aus dem Vorsatz heraus und legen Sie ihn in die Motorriemenscheibe ein (Abb. 71).

14 Ziehen Sie den Keilriemen auf der Schleiftellerseite nach vorne. Achten Sie darauf, dass sich der Keilriemen in dem Keilriemeneinstich der Motorriemenscheibe befindet. Dann kann der Vorsatz nicht mehr vom Ventilatorgehäuse abfallen.

15 Um den Vorsatz am Ventilatorgehäuse zu befestigen, montieren Sie die fünf Innensechskantschrauben mit den dazugehörigen Scheiben (Abb. 72). Ziehen Sie die Schrauben nicht an!

16 Schieben Sie den Vorsatz ganz nach hinten.

17 Setzen Sie vorne am Vorsatz die Riemenscheibe der Schleiftellerlagerung in den Keilriemen ein (Abb. 73).

18 Um sicher zu stellen, dass die Lochbilder von Vorsatz und Schleiftelleraufnahme übereinstimmen, stecken Sie durch eine Bohrung im Vorsatz von oben einen Schraubenzieher bis in eine Bohrung in der Schleiftelleraufnahme (Abb. 74).



19 Setzen Sie die Schleiftellerlagerung in den Vorsatz ein.

20 Drehen Sie die Senkschrauben am Vorsatz in die Schleiftellerlagerung (Abb. 75). Achten Sie auf korrekten, zentrierten Sitz der Lagerung im Vorsatz. Ziehen Sie nun die Senkschrauben gut an.

21 Spannen Sie den Keilriemen, wie in *Abschnitt 6.3* ausführlich beschrieben, indem Sie zunächst den Vorsatz ganz nach vorne ziehen, bis Sie einen Widerstand spüren.

22 Mit 3 bis 4 weiteren Umdrehungen der Riemenspannschraube spannen Sie den Riemen exakt.

Spannen Sie den Keilriemen nicht zu stark, denn dies erhöht den Verschleiß von Riemenscheiben und Keilriemen unnötig!

23 Ziehen Sie die fünf Schrauben, mit denen der Vorsatz am Ventilatorgehäuse befestigt wird, mit dem Innensechskantschlüssel gefühlvoll an.

24 Stellen Sie die UNICO wieder auf die Räder. Ziehen Sie mit einem geeigneten Schraubenzieher die Halteschrauben der Schleiftellerlagerung noch einmal nach.

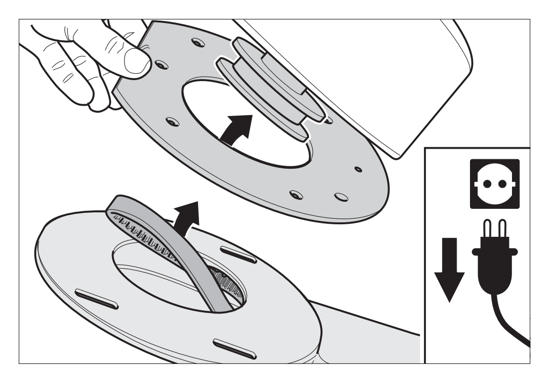


Abb. 70: Bei der Montage des Ventilatorgehäuses die korrekte Lage des Zwischenbleches beachten!

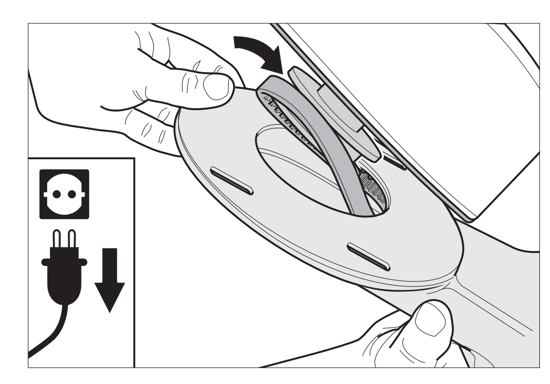


Abb. 71: Den Keilriemen etwas aus dem Vorsatz herausziehen und in die Motorriemenscheibe einlegen.

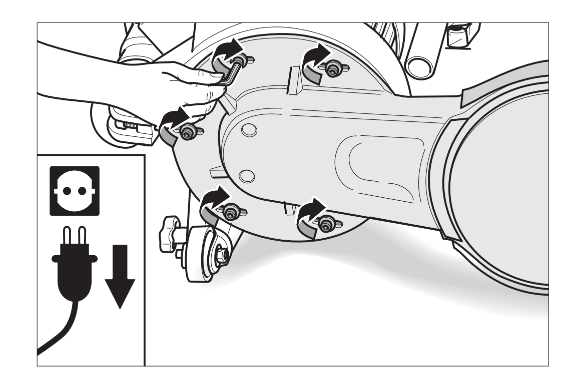


Abb. 72: Die fünf Schrauben mit den Scheiben zur Befestigung des Vorsatzes am Ventilatorgehäuse montieren. Die Schrauben nicht festziehen!

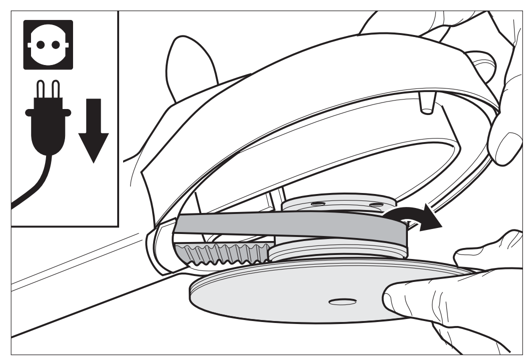


Abb. 73: Einsetzen der Riemenscheibe in den Keilriemen.

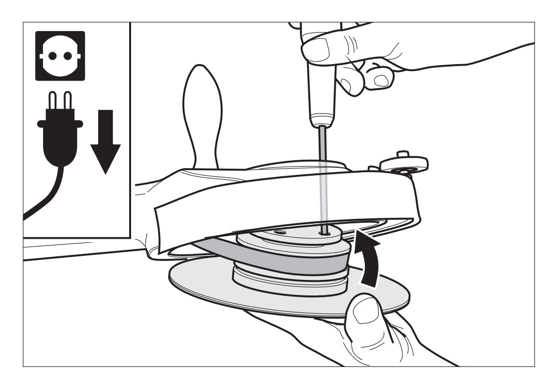


Abb. 74: Zur einfacheren Montage einen Schraubenzieher durch eine Bohrung im Vorsatz von oben in eine Bohrung in der Schleiftellerlagerung stecken.

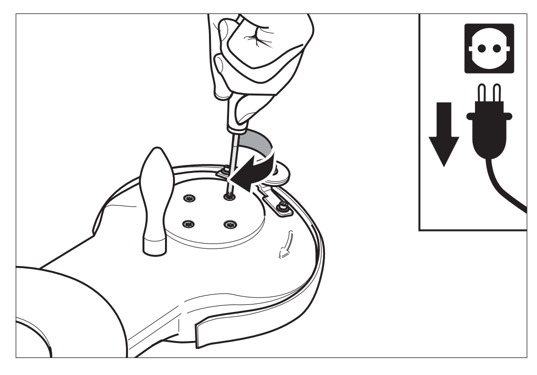


Abb. 75: Festschrauben der Schleiftellerlagerung mit den Senkschrauben.

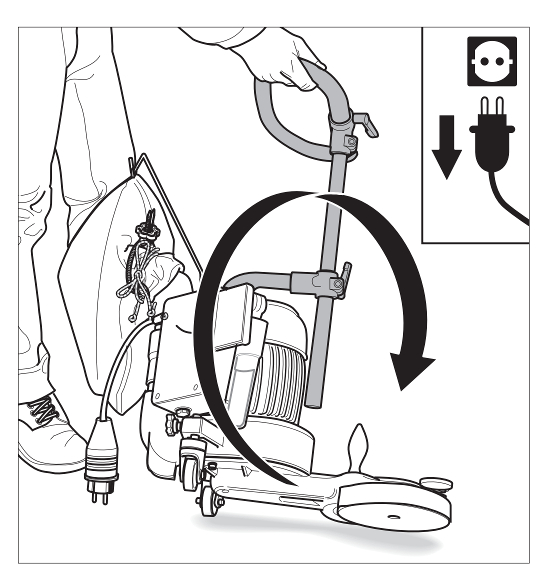


Abb. 76: Die UNICO auf die **linke** Seite kippen und vorsichtig absetzen.

6.5 AUSTAUSCH DER LENKROLLEN

Um das gewohnt gute Schliffbild zu erhalten, tauschen Sie die Lenkrollen am besten paarweise aus.

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Lenkrollen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Legen Sie die UNICO auf die Seite, indem Sie die Maschine rechts am Haltebügel anfassen, auf die **linke** Seite kippen (Abb. 76) und vorsichtig absetzen.

Legen Sie die UNICO **immer** auf die **linke** Seite (Abb. 77)! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen am Boden.

4 Lösen Sie die Sterngriffschrauben an den Lenkrollenarmen des Ventilatorgehäuses und ziehen Sie die Lenkrollen aus dem Ventilatorgehäuse heraus (Abb. 78).

5 Montieren Sie die neuen Lenkrollen und stellen Sie diese ein, wie in *Abschnitt 3.6, Einstellen der Lenkrollen* beschrieben.



6.6 AUSTAUSCH DER WANDSCHUTZROLLE

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Wandschutzrollen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Wandschutzrollenhalter am Vorsatz befestigt ist und nehmen Sie die komplette Wandschutzrolle ab (Abb. 79).

4 Entfernen Sie mit einem Innensechskantschlüssel die Schraube in der Mitte der Wandschutzrolle.

5 Nehmen Sie die alte Wandschutzrolle ab.

6 Setzen Sie die Buchse in die neue Wandschutzrolle ein und legen Sie diese mit jeweils einer Scheibe pro Seite auf den Wandschutzrollenhalter auf. Beachten Sie dabei, dass sich die Mitte der Rolle über der Mutter im Halter befindet.

7 Drehen Sie die Schraube durch die Bohrung der Buchse in die Mutter.

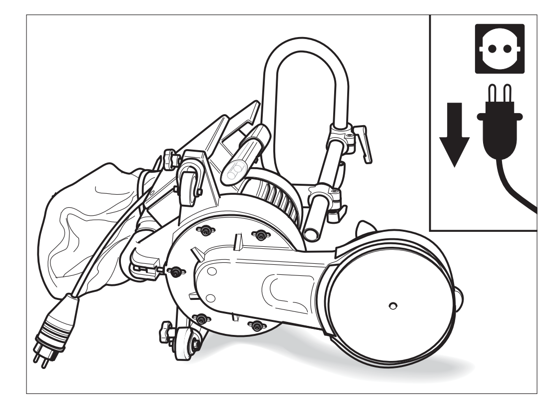


Abb. 77: Die UNICO nur auf die **linke** Seite legen.

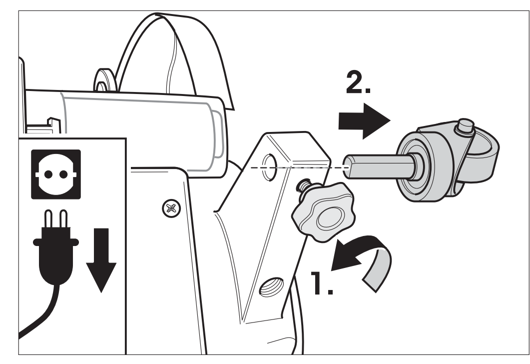


Abb. 78: Lösen der Sterngriffschrauben und herausnehmen der Lenkrollen aus dem Ventilatorgehäuse.

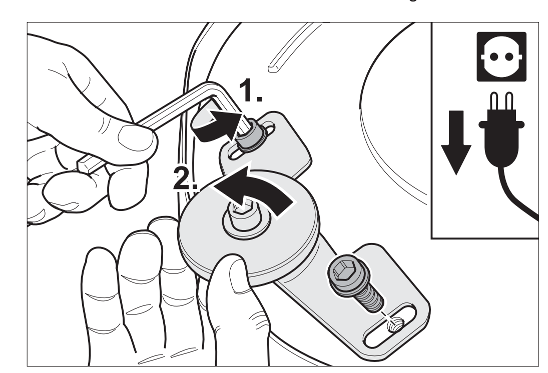
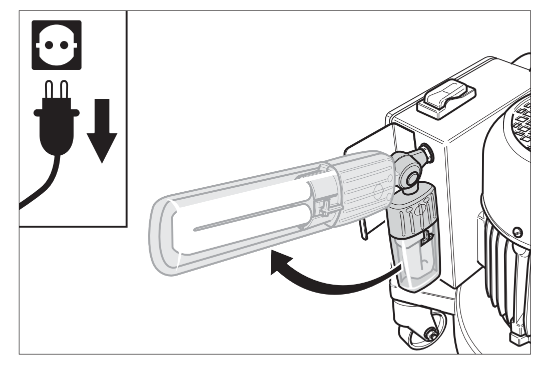
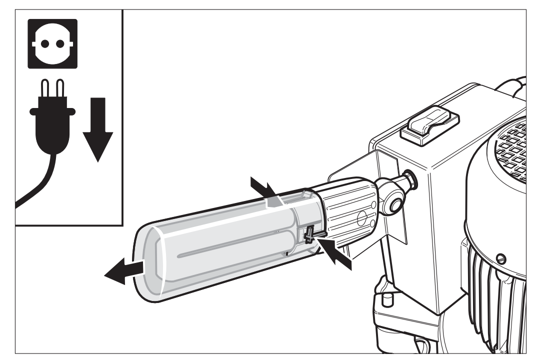
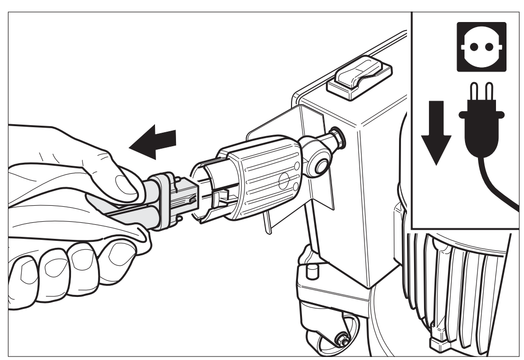


Abb. 79: Die Schrauben am Wandschutzrollenhalter entfernen und die komplette Wandschutzrolle abnehmen.


Abb. 80: Die Arbeitslampe nach oben schwenken.


Abb. 81: Drücken Sie die beiden Laschen am Fassungsgehäuse zusammen und nehmen Sie das Leuchtenrohr **vorsichtig** ab.


Abb. 82: Ziehen Sie **vorsichtig** die defekte Leuchtröhre aus der Fassung.

6.7 AUSTAUSCH DER LEUCHTRÖHRE

Bei einem Defekt der Leuchtröhre muss diese ausgetauscht werden.

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Leuchtröhren (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Lassen Sie die Lampe abkühlen, bevor Sie folgendermaßen vorgehen:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie unbedingt vor allen Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Schwenken Sie die Arbeitslampe nach oben (Abb. 80).

4 Drücken Sie an dem Kunststoff-Fassungsgehäuse der Arbeitslampe auf die beiden Laschen, die das Leuchtenrohr halten, und ziehen Sie dieses vorsichtig ab (Abb. 81).

5 Legen Sie einen Lappen oder ähnliches um die Leuchtröhre und ziehen Sie diese aus der Fassung heraus. Bewegen Sie dabei die Leuchtröhre gegebenenfalls vorsichtig hin- und her. **Achten Sie darauf, dass die Leuchtröhre nicht zerbricht.** Sie könnten sich an Splittern verletzten oder den Boden beschädigen (Abb. 82).

6 Stecken Sie eine neue Leuchtröhre ein. Diese muss spürbar einrasten.

7 Stecken Sie das Leuchtenrohr wieder auf. Achten Sie auf korrektes Einschnappen der beiden Laschen. Stellen Sie die Arbeitslampe entsprechend Ihren Anforderungen ein (*Abschnitt 3.10, Einstellen der Arbeitslampe*).



Regelmäßige Prüfungs- und Wartungsarbeiten gemäß Unfallverhütungsvorschriften und VDE

Die elektrischen Betriebsmittel und Maschinenteile sind mindestens einmal jährlich durch eine Fachkraft auf elektrische und mechanische Sicherheit zu prüfen, gegebenenfalls instandzusetzen und danach die Sicherheit durch Anbringen eines Prüfsiegels an der Maschine zu bescheinigen (Abb. 83).

Die zur Staubabsaugung notwendigen Elemente müssen mindestens einmal jährlich von einem Fachmann überprüft und gegebenenfalls instandgesetzt werden. Die Funktionsfähigkeit ist ebenfalls zu bescheinigen.

Achten Sie darauf, dass für Wartungsarbeiten ausschließlich Original-LÄGLER-Ersatzteile verwendet werden. Den Kundendienst sollten Sie nur durch LÄGLER oder eine von LÄGLER autorisierte Werkstatt durchführen lassen.

Der Servicepass auf der hinteren Umschlagseite in dieser Betriebsanleitung *(Abschnitt 12)* dokumentiert, wann und wo Ihre Maschine gewartet wurde.
Tragen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung die Seriennummer und das Baujahr Ihrer Maschine ein (siehe Typenschild). Ansonsten hat der Servicepass keine Gültigkeit.

Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Servicepass durch Ausfüllen eines entsprechenden Feldes mit Datum, Stempel und Unterschrift bestätigt werden.

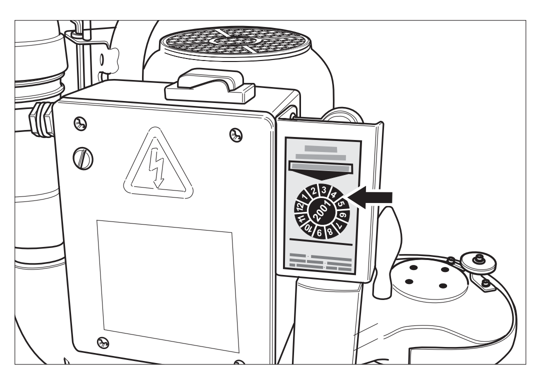


Abb. 83: Das Prüfsiegel am Schaltkasten des Motors bescheinigt die Sicherheit und zeigt den nächsten fälligen Prüftermin an.

ACHTUNG!
Führen Sie die Prüfungen und Prüffristen gemäß den in Ihrem Land gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen durch (für Deutschland siehe hierzu *Abschnitt 12*)!

Fehlersuche

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie mögliche Störungen beheben können. Sollten die hier aufgeführten Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Serviceabteilung bzw. Ihren Händler. Diese sind mit der UNICO bestens vertraut und hochqualifiziert geschult. Sie werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

ACHTUNG!

Arbeiten an der elektrischen Anlage sind ausschließlich von Fachpersonal auszuführen. Achten Sie auf die Verwendung von Original-LÄGLER-Ersatzteilen.

Den für Ihre Maschine gültigen Stromlaufplan finden Sie im Schaltkasten des Motors.

DIE MASCHINE LÄUFT NICHT

Die Maschine läuft nicht an

- Die Stromversorgung überprüfen und gegebenenfalls herstellen (Ist der Stecker des Verlängerungskabels in der Steckdose? Ist die Kupplung zwischen Motorkabel und Verlängerungskabel gelöst? Kabelbruch?).
- Die Absicherung überprüfen.
- Die elektrische Ausrüstung durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen (z.B. Kondensator, Selbsthaltung, Kabel und Schalter).
- **Die Maschine hat über Temperaturfühler abgeschaltet und muss abkühlen.**

Die Maschine versucht anzulaufen, wird aber gehemmt

- Bei tiefen Temperaturen: Die Maschine in einem warmen Raum auf Zimmertemperatur erwärmen.
- Unterspannung: Die Leitungsqualität und Leitungslänge überprüfen, zu kleine Kabelquerschnitte (Litzenquerschnitte kleiner als 1,5 mm²) und überlange Zuleitungen sind zu vermeiden, gegebenenfalls Trafo (Artikel-Nr. 708.00.00.100 für 230 Volt) verwenden.
- Die Spannung des Keilriemens überprüfen → gegebenenfalls korrigieren.
- Die Maschine auf Verstopfungen und Ablagerungen überprüfen → gegebenenfalls reinigen.
- Die Leichtgängigkeit der Antriebselemente überprüfen.

DIE MASCHINE LÄUFT SCHLECHT

Die Maschine läuft, hat aber keine oder nur geringe Schleifleistung

- Bei tiefen Temperaturen: Die Maschine in einem warmen Raum auf Zimmertemperatur erwärmen.
- Unterspannung: Die Leitungsqualität und Leitungslänge überprüfen, zu kleine Kabelquerschnitte (Litzenquerschnitte kleiner als 1,5 mm²) und überlange Zuleitungen sind zu vermeiden, gegebenenfalls Trafo (Artikel-Nr. 708.00.00.100 für 230 V) verwenden.
- Die Spannung des Keilriemens überprüfen → gegebenenfalls korrigieren.
- Die Maschine auf Verstopfungen und Ablagerungen überprüfen → gegebenenfalls reinigen.

- Die Leichtgängigkeit der Antriebselemente überprüfen.
- Der Anstellwinkel der Schleifscheibe ist zu flach → die Lenkrollen neu einstellen *(Abschnitt 3.6, Einstellen der Lenkrollen)*.
- Ein falsches oder stumpfes Schleifmittel wird verwendet → korrigieren.

Die Maschine vibriert stark und arbeitet laut
- Das Schleifmittel auf Beschädigungen überprüfen.
- Überprüfen, ob das Schleifmittel zentrisch auf dem Schleifteller befestigt ist → gegebenenfalls korrigieren.
- Die Spannung des Keilriemens überprüfen → gegebenenfalls korrigieren.
- Den Keilriemenzustand überprüfen → den Riemen gegebenenfalls erneuern.
- Die Keilriemenscheiben auf Ablagerungen überprüfen → gegebenenfalls reinigen.
- Die Maschine auf Verstopfungen und Ablagerungen überprüfen → gegebenenfalls reinigen.

DIE MASCHINE LÄUFT GUT, ABER STAUBT

Die Schleifleistung und das Schliffbild sind korrekt
- Der Staubsack ist mehr als ein Drittel gefüllt → Staubsack entleeren.
- Der Staubsack ist schadhaft → Staubsack erneuern.
- Der Staubsack ist falsch montiert → korrigieren.
- Das Klett-Abdichtband am Vorsatz ist nicht korrekt angebracht → korrigieren.
- Das Klett-Abdichtband ist schadhaft → Klettband erneuern.
- Es ist mehr als eine Schleifscheibe montiert → korrigieren und die Lenkrollen nachstellen.

Die Schleifleistung ist nicht korrekt
- Die Spannung des Keilriemens überprüfen → gegebenenfalls korrigieren.
- Den Keilriemenzustand überprüfen → den Riemen gegebenenfalls erneuern.
- Die Maschine auf Verstopfungen und Ablagerungen überprüfen → gegebenenfalls reinigen.



Das Schliffbild ist nicht korrekt

- Die Lenkrollen sind für den entsprechenden Vorsatz nicht korrekt eingestellt → Lenkrollen neu einstellen *(Abschnitt 3.6, Einstellen der Lenkrollen)*.
- Die Maschinenführung ist zu langsam.
- Es werden mit der Maschine keine kreisenden Bewegungen durchgeführt.
- Es wird zu großer Druck auf die Schleifscheibe ausgeübt.
- Das Schleifmittel auf Beschädigungen überprüfen.
- Überprüfen, ob das Schleifmittel zentrisch auf dem Schleifteller befestigt ist → gegebenenfalls korrigieren.



Allgemeine Sicherheitshinweise

ACHTUNG!
Beim Gebrauch von Maschinen mit elektrischer Ausrüstung sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr, folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen immer zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen. Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf!

Lassen Sie den gefüllten Staubsack nicht unbeaufsichtigt.
Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsschäden muss der Staubsack nach dem Schleifen grundsätzlich von der Maschine entfernt und in einen nicht brennbaren Behälter entleert werden! Verschließen Sie diesen Behälter mit einem nicht brennbaren Deckel und lagern Sie ihn und den Staubsack unbedingt im Freien!

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.

Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
Setzen Sie die Maschine nicht dem Regen aus. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
Benutzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Feuerquellen, brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
Halten Sie sich von Feuerquellen fern. Rauchen Sie nicht während Sie sich in staubhaltiger Umgebung aufhalten (z. B. bei der Arbeit oder der Staubentleerung) → Gefahr einer Staubexplosion.

Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, z.B. Rohre, Heizkörper, Herde, Kühlschränke. Benutzen Sie einen Personenschutzschalter (für deutsches Stromnetz siehe Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).



Halten Sie Kinder und andere Personen fern
Lassen Sie Kinder und andere Personen nicht die Maschine oder das Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

Bewahren Sie Ihre Maschinen sicher auf
Unbenutzte Maschinen sollten in trockenen, verschlossenen Orten und außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Überlasten Sie Ihre Maschinen nicht
Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

Benutzen Sie die richtige Maschine
Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen oder Vorsatzgeräte für schwere Belastungen. Benutzen Sie die Maschinen nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind.

Tragen Sie geeignete Arbeitsbekleidung
Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden.

Benutzen Sie Schutzvorrichtungen
Verwenden Sie Atemschutzmasken der Filterklasse P3 bei stauberzeugenden Arbeiten.

Keine Zweckentfremdung des Kabels
Tragen oder ziehen Sie die Maschine nicht am Kabel und benutzen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

ACHTUNG!
Legen Sie sich NIEMALS das Netzanschlusskabel um den Hals oder andere Körperteile (LEBENSGEFAHR)!

Beugen Sie sich nicht zu weit über die Maschine
Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Pflegen Sie Ihre Maschinen mit Sorgfalt
Halten Sie Ihre Maschinen sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise zum Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmäßig die Kabel und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie die Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie diese, falls sie beschädigt sind. Halten Sie die Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose
Bei Nichtgebrauch, während der Wartung und dem Werkzeugwechsel **muss** der Netzstecker aus der Steckdose gezogen sein.



ACHTUNG!
Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Betriebsanleitung angegeben sind oder im jeweiligen Katalog angeboten werden. Der Gebrauch anderer als der in der Betriebsanleitung empfohlener Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

Bewahren Sie diese Hinweise sorgfältig auf.

Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft.

Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Werkzeugschlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
Vergewissern Sie sich, dass der Ein/Aus-Schalter beim Anschluss an das Stromnetz nicht betätigt ist.

Seien Sie stets aufmerksam
Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor, verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen
Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Sie Schutzeinrichtungen oder beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen, ob keine Teile gebrochen sind, ob sämtliche anderen Teile einwandfrei und richtig montiert sind und alle anderen Bedingungen, die den Betrieb des Gerätes beeinflussen können, stimmen.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Maschinen, bei denen sich der Schalter nicht ein- oder ausschalten lässt.





STROMLAUFPLAN

PE L1 N

1 2

L1
Vorschaltgerät

H1
Lampe
7 W

0 1

U <

13 23

14 24

16 A

Ha = Hauptwicklung
Hi = Hilfswicklung

Q1
Schalter

A1

Ha

Temperatur-
schalter

M
1 ~

Hi

CB
Betriebs-
kondensator

M1
Motor 1,1 kW

30 µF (220 + 230 V)
130 µF (110 + 120 V)

27.04.2005

UNICO: Einphasen-Wechselstrom-Motor	1,1 kW / 230 V / 50 Hz 1,1 kW / 120 V / 50 Hz 1,1 kW / 220 + 230 V / 60 Hz 1,1 kW / 110 + 120 V / 60 Hz

EUGEN LÄGLER GMBH Im Kappelrain 2 D-74363 Güglingen-Frauenzimmern	Telefon: +49 - 7135 - 98 90 - 0 Fax: +49 - 7135 - 98 90 - 98	E-Mail: info@laegler.com Internet: http://www.laegler.com

Den für Ihre Maschine gültigen Stromlaufplan finden Sie im Schaltkasten des Motors.



ERSATZTEILE

UNICO 1
01.02.2005



Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
4	000.63.12.071	Durchführungstülle
8	465.20.26.100	Kabelstütze, komplett
9	6797.1006.900	Scheibe
10	0912.1006.016	Schraube
11	465.08.00.100	Ventilatorgehäuse, komplett
12	465.14.00.105	Schlauch
13	465.05.00.200	Lenkrolle, komplett
14	0912.1006.020	Schraube
15	0912.1006.940	Schraube
16	7500.1005.830	Schraube
17	0988.0018.010	Scheibe
18	6885.0404.040	Passfeder
19	465.08.02.100	Ventilatorflügel
20	465.65.06.100	Motorriemenscheibe
21	000.10.10.061	Scheibe
23	465.08.10.105	Zwischenblech
24	000.20.30.121	Ballengriff
25	9021.1005.000	Scheibe
26	0912.1005.016	Schraube
27	00.000.41.002	Zugentlastungsring
28	465.08.21.105	Schutzfilz
29	000.20.25.065	Sterngriff
30	465.60.00.100	Wandschutzrolle mit Halter, komplett
31	465.60.10.100	Wandschutzrolle mit Halter
32	0125.1005.000	Scheibe
33	465.60.01.100	Halter für Wandschutzrolle
34	0934.1005.000	Mutter
35	000.43.15.052	Buchse
36	465.60.02.100	Wandschutzrolle
40	465.20.08.200	Haltebügel
41	465.20.04.100	Klemmstück, komplett
42	465.20.31.200	Führungsrohr lang, komplett
	465.20.30.200	Führungsrohr lang, mit Haltebügel
43	465.20.10.200	Rohrbogen, komplett
44	000.20.40.084	Klemmhebel
45	0980.1008.000	Mutter
46	0912.1008.025	Schraube
47	0125.1006.000	Scheibe
48	465.05.09.105	Rad
49	0980.1006.000	Mutter



ERSATZTEILE

UNICO 2
01.01.2008





ERSATZTEILE

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
	465.65.00.100	Motor, 230 V / 50 Hz / 1,1 kW
	466.65.00.100	Motor, 230 V / 60 Hz / 1,1 kW
	464.65.00.100	Motor, 120 V / 50 Hz / 1,1 kW
	468.65.00.100	Motor, 120 V / 60 Hz / 1,1 kW
	467.65.00.100	Motor, 220 V / 60 Hz / 1,1 kW, USA
	469.65.00.100	Motor, 110 V / 60 Hz / 1,1 kW, USA
1	0471.0020.000	Sicherungsring
2	6885.0606.018	Passfeder
3	900.65.08.100	Lüfterflügel
4	900.65.09.100	Lüfterhaube
5	0913.0004.006	Gewindestift
6	7985.1004.805	Schraube
7	465.65.40.100	Schaltkasten mit Schnappmuttern
8	000.50.10.109	Schnappmutter
9	7500.1005.020	Schraube
11	465.63.01.105	Arbeitslampe, komplett
12	465.63.20.105	Gelenkschale
13	465.63.11.105	Leuchtröhre 7 Watt
14	465.63.12.105	Leuchtenrohr
15	0125.1010.000	Scheibe
16	0439.1010.010	Mutter
17	000.65.60.256	Schalter, 230 V / 50 + 60 Hz
	000.65.60.156	Schalter, 110 + 120 V / 50 + 60 Hz
18	000.65.10.031	Kondensator
	000.65.10.131	Kondensator USA
19	9021.1008.000	Scheibe
20	000.65.62.150	Staubschutzkappe für Schalter
22	465.63.52.105	Vorschaltgerät, 230 V / 50 Hz
	465.63.62.105	Vorschaltgerät, 220 + 230 V / 60 Hz
	465.63.51.105	Vorschaltgerät, 120 V / 50 Hz
	465.63.61.105	Vorschaltgerät, 110 + 120 V / 60 Hz
23	9021.1005.000	Scheibe
24	7983.1042.013	Schraube
26	000.68.60.113	Mutter
27	000.65.43.151	Motorkabel 3 x 1,5 mm²
28	900.65.47.100	Deckel mit Dichtung
29	465.65.48.105	Deckeldichtung
31	0127.1010.000	Federring
32	6797.1005.900	Scheibe
33	0125.0105.000	Scheibe
42	000.65.43.153	Motorkabel 3 x 1,5 mm², USA



ERSATZTEILE

5 7

6

8

3

10

4

13

18

15

1

19

2

UNICO 3
28.04.2003



Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	425.01.01.200	Vorsatz 105 mm
2	000.71.25.041	Keilriemen 13 x 407
	425.01.00.200	Vorsatz 105 mm, komplett
3	445.01.01.200	Vorsatz 230 mm
4	000.71.25.065	Keilriemen 13 x 650
	445.01.00.200	Vorsatz 230 mm, komplett
5	465.01.01.200	Vorsatz 350 mm
6	000.71.25.090	Keilriemen 13 x 900
	465.01.00.200	Vorsatz 350 mm, komplett
7	0965.1005.810	Schraube
8	465.01.52.100	Abdichtset für Vorsätze
	465.01.51.105	Flauschabdichtband (Rolle 50 m)
10	465.01.91.200	Stahlschleifteller, komplett
13	465.02.12.205	Kletthaftscheibe 177 mm
	465.02.06.105	Filzscheibe 178 / 3 mm, selbstklebend
15	465.02.05.100	Papierspannschraube
18	9.612.183.020	Randschleifpad UNICO als Schleifgitterunterlage oder Polierpad
19	9.412.183.100	Schleifgitter UNICO, Körnung 100





ERSATZTEILE

1
2
3
4
5
6
7
10
11
12
13
14
15

UNICO 4
01.01.2008



ERSATZTEILE

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	465.00.80.105	Staubsack UNICO
2	000.01.40.110	MultiClip
3	000.65.53.151	Verlängerungskabel 3 x 1,5 mm², 10 m lang
4	000.01.20.010	Atemschutzmaske P3
5	000.93.11.041	Sechskantschlüssel 4 mm
6	000.93.11.051	Sechskantschlüssel 5 mm
7	000.93.11.061	Sechskantschlüssel 6 mm
10	000.01.10.021	Kapselgehörschützer POCKET mit Tasche
11	000.01.10.011	Kapselgehörschützer MUSIMUFF mit UKW-Radio
12	701.10.00.100	Schlagklotz
13	702.00.00.200	Parkettverlegewerkzeug ZUGEISEN, schmal
14	703.00.00.200	Parkettverlegewerkzeug ZUGEISEN, breit
15	000.01.65.020	Personenschutzschalter PRCD-S (für deutsches Stromnetz)





ACHTUNG!
Um die Sicherheit der Maschinen und Betriebsmittel (= Arbeitsmittel) zu gewährleisten, muss in Deutschland die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) befolgt werden!

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) schreibt jedem Arbeitgeber vor, Prüffristen seiner Arbeitsmittel, die er bereitstellt, nach einer Gefährdungsanalyse zu definieren und hierzu alles zu dokumentieren.

Hinweis:
Alle Maschinen und elektrischen Betriebsmittel der Firma LÄGLER werden, bevor sie das Werk verlassen, einer elektrischen Prüfung sowie einer gründlichen Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen. Eine Wiederholprüfung der Maschinen und elektrischen Betriebsmittel muss in Deutschland nach bestimmten Fristen durchgeführt werden. LÄGLER empfiehlt bezüglich der Prüfungen und Prüffristen die Vorgaben der BGV A3 anzuwenden.

AUSZUG AUS DER BGV A3

§ 5 Prüfungen

(1) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden
   1. vor der ersten Inbetriebnahme und nach einer Änderung oder Instandsetzung vor der Wiederinbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft und
   2. in bestimmten Zeitabständen.

Die Fristen sind so zu bemessen, dass entstehende Mängel, mit denen gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden.

(2) Bei der Prüfung sind die sich hierauf beziehenden elektrotechnischen Regeln zu beachten.

(3) Auf Verlangen der Berufsgenossenschaft ist ein Prüfbuch mit bestimmten Eintragungen zu führen.

(4) Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme nach Absatz 1 ist nicht erforderlich, wenn dem Unternehmer vom Hersteller oder Errichter bestätigt wird, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel den Bestimmungen dieser Unfallverhütungsvorschrift entsprechend beschaffen sind.

Tabelle 1B: Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel:

Anlagen / Betriebsmittel (die zu prüfen sind)
- Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (soweit benutzt)
- Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit Steckvorrichtungen
- Anschlussleitungen mit Stecker
- bewegliche Leitungen mit Stecker und Festanschluss

Prüffrist
Als Richtwert gelten 6 Monate, **auf Baustellen 3 Monate***).
Wird bei den Prüfungen eine Fehlerquote kleiner als 2 % erreicht, kann die Prüffrist auf maximal 1 Jahr verlängert werden (gilt für Maschinen auf Baustellen, in Fertigungsstätten und Werkstätten).

*) Konkretisierung siehe BG-Information „Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen“ (BGI 608)

Art der Prüfung
Die Maschinen und Betriebsmittel müssen auf ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft werden.

Prüfer
Elektrofachkraft, bei Verwendung geeigneter Mess- und Prüfgeräte auch elektrotechnisch unterwiesene Person.

Hinweis:
Reparaturen und Wiederholungsprüfungen von LÄGLER-Maschinen können sie selbstverständlich in der Serviceabteilung der Firma LÄGLER durchführen lassen.



SERVICEPASS

Bitte tragen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung die Seriennummer und das Baujahr Ihrer Maschine ein (siehe Typenschild). Ansonsten hat der Servicepass keine Gültigkeit.

Dieser Servicepass ist ein Dokument. Lassen Sie sich alle Prüfungs- und Wartungsarbeiten von der ausführenden Werkstatt hier bestätigen.

Prüfung und **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** ____________________ **Unterschrift und Firmenstempel**



Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinien

Maschinen (98/37/EG vom 22.06.1998, gültig bis 28.12.2009)
Maschinen (2006/42/EG vom 17.05.2006, gültig ab 29.12.2009)
Elektrische Betriebsmittel (2006/95/EG vom 12.12.2006)
Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG vom 15.12.2004)

Die Bauart der Randschleifmaschine **LÄGLER UNICO**, Seriennummer siehe Typenschild, ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den oben angegebenen Richtlinien.

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:
DIN EN ISO 12100-1: Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1
DIN EN ISO 12100-2: Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2
DIN EN 60204-1: Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1
DIN EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1
DIN EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2
DIN EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte
DIN EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte

Folgende Unterlagen sind vorhanden:
- Gesamtplan der Maschine mit Steuerkreisplänen
- Detaillierte und vollständige Pläne für die Überprüfung der Übereinstimmung der Maschine mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheits-Anforderungen
- Eine Liste der grundlegenden Anforderungen aus EG-Richtlinien, Normen und Spezifikationen, die bei der Konstruktion der Maschine berücksichtigt wurden
- Eine Beschreibung der Lösungen zur Verhütung von Gefahren, die von der Maschine ausgehen
- Ein Exemplar der Betriebsanleitung der Maschine

Hersteller:
Eugen Lägler GmbH · Maschinenbau
Im Kappelrain 2 · D-74363 Güglingen-Frauenzimmern
Tel.: +49 - 7135 - 98 90-0 · Fax: +49 - 7135 - 98 90-98
E-Mail: info@laegler.com · http://www.laegler.com

Volker Wörner

Dipl.-Ing. (FH) Volker Wörner, Konstruktion
Dokumentationsverantwortlicher
Eugen Lägler GmbH, Maschinenbau
Güglingen-Frauenzimmern, den 01.12.2008

UNICO

Seriennummer: ______________________

Baujahr: ______________________

A CH D



Eugen Lägler GmbH · Maschinenbau
Im Kappelrain 2 · D-74363 Güglingen-Frauenzimmern
Telefon: +49 - 71 35 / 98 90-0 · Telefax: +49 - 71 35 / 98 90-98 · E-Mail: info@laegler.com · http://www.laegler.com